

Für detailliertere Informationen ist die vollständige interaktive Online-Fassung unter diesem Link abrufbar:
<http://dme.mozarteum.at/DME/libredition/synopse.php?idwnma=3084&v1=396&v2=397>

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 53-102

NARDO

(Accennando Serpetta.)

25 Neppur mi guarda, neppur m'ascolta;
 farà costei darmi di volta.
 Che donna barbara senza pietà!

SERPETTA

(Accennando il Podestà.)

 Con quella scimmia già s'è incantato;
 fa il cascamoto, lo spasimato;
35 ma se mi stuzzica la pagherà.

RAMIRO

 Celar conviene la pena ria.

PODESTÀ

 Via sollevatevi, Sandrina mia.

SANDRINA

 Son troppe grazie, troppa bontà.

RAMIRO

 Vedrò placata l'iniqua stella.

PODESTÀ

 Non so lasciarla, ch'è troppo bella.

SERPETTA

 Son pieni gl'uomini di falsità.

TUTTI

 Che lieto giorno, che contentezza!
50 Qui d'ogni intorno spira allegrezza;
 Amor qui giubila, brillando va.

PODESTÀ

 Viva, viva il buon gusto

55 della mia vezzosetta giardiniera,
 ch'è il più gradito fior di primavera.
 Ramiro, che vi pare?

NARDO

(auf Serpetta deutend)

 Sie denkt nicht einmal, mich anzuschauen.
 Auf Weibertreue ist nicht zu bauen;
 der falsche Wechselbalg hat mich zum Spott.

SERPETTA

(auf den Amtshauptmann deutend)

 In dieses Affeng'sicht ist er vernarret:
 steht unbeweglich da und fast erstarret.
 Betrügt der Falsche mich, quäl ich ihn tot.

RAMIRO

 Mein bittres Leiden muss ich verhehlen.

AMTSHAUPTMANN

 Gutes Sandrinchen! nichts soll dich quälen.

SANDRINA

 So vieler Gütigkeit bin ich nicht wert.

RAMIRO

 Wann wird sich enden dies herbe Leiden?

AMTSHAUPTMANN

 Von dieser Schönheit kann mich nichts scheiden.

SERPETTA

 Der Männer Falschheit ist ganz unerhört.

ALLE

 Welches Vergnügen, welch froher Tage,
 welch schöne Gegend, welch schöne Lage!
 Wonne und Liebe verbreiten sich hier.

AMTSHAUPTMANN

 Ha! es lebe der gute Geschmack meiner artigen Gärtnerin! Wie hübsch sie meinen Garten
 herausgeputzt hat! Doch sie selbst ist wohl die schönste Blume darin? Flosculus
 Amoris. Nicht wahr, Ritter?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 104-137

RAMIRO

Non v'è che dir, mi sembra

il giardino incantato; eppur non basta

60 a farmi rallegrar.

PODESTÀ

Questa è pazzia.

Ma tu, Sandrina mia,

perché mesta così?

SERPETTA

(Accennando Sandrina.)

(Uh che sia maledetta!)

(Accennando il Podestà.)

65 (Eccolo lì:

dopo giunta costei

non mi guarda più in faccia.)

NARDO

(A Serpetta che non gli dà udienza.)

Neppure un'occhiatina?

PODESTÀ

(A Sandrina.)

Via, spiegati, carina: che t'affanna?

SERPETTA

70 (Patisce il mal di core.)

SANDRINA

Io non merto, signore,

tanta vostra bontà. Dovrei godere,

sperar dovrei; ma sento

che in seno un fiero affanno

75 del povero mio cor si fa tiranno.

NARDO

(A Serpetta.)

Pur dovresti pensare...

RAMIRO

Sicher! doch so vortrefflich dieser Garten auch immer ist, so kann er mich doch nicht ganz von meiner Schwermut heilen.

AMTSHAUPTMANN

Eh! das ist Thorheit! Aber Sandrinchen! warum machst du denn so betrubte Gesichter?

SERPETTA

(für sich)

Wenn sie nur beim Henker wäre! – Seitdem dies Fratzengesicht hier im Hause ist, (auf den Amtshauptmann deutend) sieht mich der Alte nicht einmal mehr an.

NARDO

(zu Serpetta)

Gibst du mir heute keinen Blick?

SERPETTA

Lass mich zufrieden.

AMTSHAUPTMANN

(zu Sandrina)

Nun, wo fehlt's denn, mein Liebchen?

SERPETTA

(Mir scheint, sie hat Herzweh!)

SANDRINA

Ich bin Ihrer Güte nicht wert: Es überfällt mich zuweilen eine gewisse Schwermut, die mich niederschlägt und mir alle Fröhlichkeit raubt.

NARDO

(zu Serpetta)

Aber bedenke doch, mein Kind!

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 138-170

SERPETTA

(Mi sento della rabbia divorare.)

PODESTÀ

Don Ramiro, Sandrina, allegramente.

80 Qui a momenti si attende
la sposa mia nipote; prepariamoci
ai banchetti, ai festini.
Io non voglio veder malinconia
oggi che siamo in tempo d'allegria.

SANDRINA

(Ah che procuro invano...)

RAMIRO

85 (Invan mostro scioltezza...)

PODESTÀ

Amico, ho gran timore

che sia del vostro mal cagione amore.

RAMIRO

Purtroppo è ver: per una donna infida
son ridotto a languire...

PODESTÀ

Oh che sproposito!

90 Affliggersi così per una donna,
por la vita in periglio?
Prendete il mio consiglio:
scegliete un'altra bella,
dategli il vostro core,
95 che, se amor vi ferì, vi sani amore.

RAMIRO

Mi guardi il ciel che, appena

dalle catene sciolto, cercar voglia
nuovi ceppi per me; non fia mai vero
che mi venga in pensiero idea sì stolta
100 e m'accenda d'amore un'altra volta.

SERPETTA

(Mir vergeht alle Geduld.)

AMTSHAUPTMANN

Ritter, Sandrina! munter! aufgeräumt! Ich erwarte alle Augenblicke meine Nichte, die Braut des Grafen Belfior. Sie kann keine traurigen Gesichter leiden. Fort! was zum Henker soll dies melancholische Wesen zu einer Zeit, da alles tanzen, springen und lustig sein soll. Gaudeamus, laetemur!

SANDRINA

(Dazu werd ich sehr wenig aufgelegt sein.)

RAMIRO

(Mich kann nichts erheitern.)

AMTSHAUPTMANN

Freund, ich fürchte immer, die Liebe hat Ihnen einen schlimmen Streich gespielt. Amor ludificus proditor.

RAMIRO

Nur allzuwahr, Freund! Ich seufze um eine Ungetreue, eine Undankbare.

AMTSHAUPTMANN

Lächerlich! ha ha ha! – Wie lächerlich, sich um ein Frauenzimmer zu kränken! sich das Leben um sie verkürzen! Folgen Sie meinem Rat: Schenken Sie Ihr Herz einer andern. Vis vi repellatur! Die Liebe hat Sie verwundet, die Liebe soll Sie wieder heilen.

RAMIRO

Dafür bewahre mich der Himmel! Ich sollte mir neuerdings Fesseln anlegen? Nein nein! nie soll mir wieder ein solcher Gedanke kommen.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 171-209

Se l'augellin sen fugge
dalla prigione un giorno,
al cacciatore intorno
non più scherzando va.

105 Libero uscito appena
da un amoroso impaccio,
l'idea d'un altro laccio
ah che tremar mi fa.

(Parte.)

SCENA II

PODESTÀ, SANDRINA, SERPETTA e NARDO.

PODESTÀ

Presto, Nardo, Serpetta, andate, andate,

110 che all'arrivo de' sposi
vo' che tutto sia pronto
con pompa, splendidezza e proprietà.

SERPETTA

(Vo' restar con Sandrina in libertà.)

NARDO

115 Via, Serpetta, il padrone
ad ubbidir si vada.

SERPETTA

Vanne, rompiti il collo, ecco la strada.
(Nardo parte e Serpetta resta in disparte.)

PODESTÀ

Siam pur soli una volta,

veniamo un poco a noi. Cara Sandrina,
mi spiego in due parole:

120 ardo, moro per te; quel brio, quel vezzo
subito mi colpì.

Die Lerche, die von Maschen
sich einmal losgedrungen,
lässt sich nicht zweimal haschen,
sie nimmt sich wohl in acht.

Da es mir jetzt gelungen,
mich aus dem Netz zu ziehen,
will ich in Zukunft fliehen
Amors betrogne Macht.

(geht ab)

Zweiter Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, SANDRINA, SERPETTA, NARDO.

AMTSHAUPTMANN

Serpetta! Nardo! geschwind, hurtig! Seht zu, dass bei der Ankunft der Brautleute alles
prächtigt und in guter Ordnung sei.

SERPETTA

(Haha! wir sind ihm hier ungelegen! Er will mit seinem Gärtnermädchen allein sein.)

NARDO

Gehen wir, Serpetta.

(geht ab)

SERPETTA

Geh, brich dir den Hals, Dummkopf.
(Sie geht bis in Grund des Theaters, verbirgt sich und lauret auf.)

AMTSHAUPTMANN

Endlich sind wir allein! Nun wollen wir näher miteinander sprechen. Sandrinchen!
deine Schönheit, dein Reiz, dein artiges, einnehmendes Wesen hat mich völlig bezaubert.
Der Blitz deiner schönen Augen hat mein Herz in Brand gesteckt. Combutor ab intus!
Und wenn du nicht löschen hilfst, so wird der ganze Palast meines Körpers zu Asche
verbrennen.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 211-244

SANDRINA
Signor, che dite?
Povera villanella...

SERPETTA
(*Si fa avanti.*)
Venga Sandrina anch'ella
a travagliar con noi.

PODESTÀ
125 Sandrina ha da star qui, parti, che vuoi?

SERPETTA
Ubbidisco.
(*Accennando Sandrina.*)
(Stregaccia.)
(*Si ritira.*)

PODESTÀ
Così com'io dicevo,

speranza del mio cor, so quel che dico,
so quel che penso... basta...

SANDRINA
130 Ah pensate, signore, al vostro grado:
voi nobile, io meschina...

PODESTÀ
Eh che l'amore
non conosce ragione, uguaglia tutto.

SANDRINA
Ma una donzella onesta,

no, permetter non dee che s'avvilisca...

SERPETTA
(*Torna come sopra.*)
135 Signore, compatisca
se interrompo nel meglio.

PODESTÀ
Che disdetta!

SANDRINA
Was sagen Sie, mein Herr? Ein armes Baurenmädchen.

SERPETTA
(*hervor*)
Soll Sandrina nicht auch helfen?

AMTSHAUPTMANN
Was willst du? Apage! Sandrina soll hier bleiben. Heu impudentem!

SERPETTA
Wie Sie befehlen. (für sich) Die verdammte Hexe!

(*geht ab*)

AMTSHAUPTMANN
Nun, Sandrinchen! du balsamisches oleum popoleum meines Herzens! Was meinst du?
Sprich!

SANDRINA
Aber erwägen Sie einmal! Ihr Stand und der meinige; welcher Unterschied!

AMTSHAUPTMANN
Ei was Unterschied! Die Liebe kennt keinen.

SANDRINA
Aber kann ein ehrbares Mädchen zugeben, dass Ihr ansehnliches Haus durch sie entehrt
werde?

SERPETTA
(*kehrt zurück wie zuvor*)
Verzeihen Sie, Herr Amtshauptmann, wenn ich Sie störe.

AMTSHAUPTMANN
Was zum Teufel schon wieder?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 246-278

SERPETTA

Dica, la toeletta
di madama la sposa
dove poi la destina?

PODESTÀ

140 In gabinetto, in camera, in cucina.

SERPETTA

Mi perdoni.
(*Accennando Sandrina.*)
(*Sfacciata.*)
(*Si ritira.*)

PODESTÀ

Non più, cara! Quel volto

nobilita la gente,
non l'avvilisce... Andiamo.

SANDRINA

Che sperate?

PODESTÀ

145 Voglio farti mia sposa.

SERPETTA

(*Come sopra.*)
Già direte che son...

PODESTÀ

(*In collera.*)

Dico che sei
un'ardita insolente,
temeraria importuna!

SERPETTA

Ma sentite

una parola sola...

PODESTÀ

150 Parti, va' via di qua, vil donnicciuola.

SERPETTA

Wo soll ich der Braut ihren Putztisch hinstellen?

AMTSHAUPTMANN

(*zornig*)

He! in die Stube, in den Keller, ins Kamin, auf den Heuboden – wohin du willst.

SERPETTA

Ich bitte um Vergebung. (für sich) Das Affengesicht!

(*geht zurück*)

AMTSHAUPTMANN

Heus molestam! – Genug, mein Schatz! Deine Schönheit entehrt keineswegs, sondern
erhebt vielmehr den Glanz meines hochansehnlichen Hauses.

SANDRINA

Was verlangen Sie denn also?

AMTSHAUPTMANN

Dich zu meinem süßen Weibchen zu machen.

SERPETTA

(*wie zuvor*)
Was werden Sie wohl denken, wenn ich – –

AMTSHAUPTMANN

Dass du ein unverschämtes, boshafte und nasenweises Ding bist, die – –

SERPETTA

Erlauben Sie nur ein paar Worte –

AMTSHAUPTMANN

Geh zum Henker, du Überlästige.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 280-318

SERPETTA

Vado, vado; pazienza.
(*Accennando Sandrina.*)
(Ma tu la pagherai, brutta fraschetta.)
(*Parte.*)

SANDRINA

Permettete, signor...
(*Vuol partire.*)

PODESTÀ

No, senti, aspetta,

mia cara, non partir; se tu sapessi...

155 (son fuor di me) che smania,
che tumulto ho nel core,
né so se sia speranza oppur timore.

Dentro il mio petto io sento
un suono, una dolcezza
160 di flauti e di oboè.

Che gioia, che contento,
manco per l'allegrezza,
più bel piacer non v'è.

165 Ma, oh dio! che all'improvviso
si cangia l'armonia
che il cor fa palpitar.

Se n'entran le viole,
e in tetra melodia,
mi vengono a turbar.

170 Poi sorge un gran fracasso:
li timpani, le trombe,
fagotti e contrabasso
mi fanno disperar.

(*Parte.*)

SERPETTA

Geduld, Geduld! ich gehe schon (für sich) Warte, Mensch! du sollst es mir entgelten.

(*geht ab*)

SANDRINA

Mit Dero Erlaubnis, mein Herr!
(*will fort*)

AMTSHAUPTMANN

Wohin, mein Herzchen? Warte, höre mich! Ach! wenn du wüßtest – (Ich weiß nicht, wo mir der Kopf steht.) Alles geht bei mir drunter und drüber. Mein Herz schlägt mir, ich weiß nicht, ist's Freude, Furcht oder Hoffnung.

In meiner Brust erhallet
ein liebliches Ertönen
der Flauten und der Oboe.

Die Lust mein Herz durchwaltet.
Kann ich die Freud gewöhnen?
Ich weiß nicht, wo ich steh!

Doch wie! was muss ich hören?
Welch schwarze Harmonie,
die mich erzittern macht.

Es sind hier die Bratschisten,
mit düstrer Melodie,
die mich in Angst gebracht.

Jetzt kömmt ein großes Lärmen
von Pauken und Trompeten,
von Bässen und Fagotten,
das mich fast närrisch macht.

(*geht ab*)

SCENA III

SANDRINA, poi NARDO.

SANDRINA
Della nemica sorte

175 quante vicende mai finor soffersi!
Trafitta, abbandonata dall'amante,
sotto spoglie mentite,
in esercizio abietto son contenta
passare i giorni miei.
180 Almen potessi, oh dèi,
l'ingrato riveder! Ma che mi giova
così struggermi in pianto...

NARDO
Marchesina...

SANDRINA
Ah taci per pietà, potrebbe alcuno
qui ascoltarti.

NARDO
Siam soli,
185 né v'è alcun che ci senta.

SANDRINA
Tu sai che l'anno è scorso

da quell'infausta notte
che il Contino Belfiore
invaso da una pazza gelosia
190 mi trafisse spietato, ed all'istante
credendomi già morta
mi lasciò, si partì.

NARDO
Che brutto caso!
In ripensarlo solo
mi scappano le lagrime.

Dritter Auftritt

SANDRINA, hernach NARDO.

SANDRINA
Grausames Schicksal! wie lange wirst du mich noch verfolgen? Von dem einzigen
Gegenstande, der mir so teuer ist, aus blinder Eifersucht verwundet und dann verlassen,
muss ich meinen Stand verleugnen und unter erborgter Kleidung bei niedriger Arbeit
meine Tage hinweinen. Und doch wollte ich alles vergessen, könnte ich den Undankbaren
nur noch einmal sehen –

NARDO
Gnädige Frau! –

SANDRINA
Unvorsichtiger, schweige! Wenn dich jemand hörte –

NARDO
Wer soll uns hören? Wir sind ja allein.

SANDRINA
Du weißt, dass heute die Jahrszeit jener traurigen Nacht ist, wo der unwürdige Graf
Belfior, aus toller Eifersucht gereizt, auf mich den Degen zog, mir eine tödliche Wunde
versetzte, und, als er mich tot glaubte, eilfertig die Flucht nahm?

NARDO
O des abscheulichen Zufalls! Ich muss weinen, so oft ich daran denke.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 353-384

SANDRINA

Ah caro servo,

195 sai pur che a solo oggetto
di ritrovar l'amante in queste spoglie
teco m'indussi andar raminga, e ognuno
mio cugino ti crede.
Ma quivi giunta appena,
200 si preparan per me nuovi disastri.

NARDO

Ma questa, perdonate,

mi pare frenesia: giacché la sorte
ci ha fatto capitare
in questo bel soggiorno
205 ove dal Podestà voi siete amata...

SANDRINA

Questo motivo appunto

or mi sprona a partir; vedermi astretta
i sospiri, le smanie,
i rimproveri udire in ogn'istante
210 d'un importuno amante...

NARDO

Eh signorina,

chi v'obliga ad amarlo?
Seguitate lo stil dell'altre donne:
fingete, lusingatelo,
fategli quattro smorfie.

SANDRINA

Oh non mi piace

215 questo moderno stile:
nemmen per gioco io voglio
arder di nuovo amore. Il cuor degl'uomini
già conosco abbastanza;

SANDRINA

Du weißt, mein treuer Robert, dass ich bloß in der Absicht, meinen Geliebten
aufzusuchen, mich in diese Kleider gesteckt, und mit dir, den man für meinen Vetter hält,
mich unerkant in die Welt gewagt habe. Nun bin ich kaum eine kurze Zeit hier und
schon droht mir ein neues Ungewitter.

NARDO

Ungewitter? Wo soll das herkommen? Wir sind in guten Händen. Der Herr
Amtshauptman liebt Sie ja, und er –

SANDRINA

Eben seine Liebe ist's, die mich zwingt, auf meine Abreise zu denken. Wie kann ich die
ewigen Seufzer und die unaufhörlichen Zudringlichkeiten eines ungestümen, lächerlichen
Liebhabers länger aushalten, ohne – –

NARDO

Ei zum Henker! wer kann Sie denn zwingen, ihn zu lieben? Machen Sie es wie andere
Frauenzimmer: Schmeichlen Sie ihm zum Scheine! verstellen Sie sich – bohren Sie ihm
den Narren! wie es jetzt bei den Weibern Mode ist! –

SANDRINA

Diese Mode ist nicht für mich! Und ich wollte auch selbst zum Zeitvertreib es nicht
wagen, mich in eine neue Liebe einzulassen. Ich kenne zu sehr die Gefahr, die man bei
Männern läuft! Ich will sie alle fliehen –

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 384-422

vo' subito partire...
(*Vuol partire.*)

SCENA IV

RAMIRO e detti.

RAMIRO

220 Gl'uomini s'han d'amar, non da fuggire.

NARDO

E dice molto bene.

RAMIRO

Ah perché mai
voi gl'uomini abborrite?

SANDRINA

Perché finti e incostanti...

RAMIRO

Eppur vi sono

degli'uomini fedeli. Io tal mi vanto:
225 amai nobil donzella (ahi rimembranza!)
e allor che in stabil nodo
ad unirmi con lei l'empia mi sprona,
mi tradisce, mi lascia e m'abbandona.

SANDRINA

Ecco lì! Tutto il male

230 già proviene da noi; povere donne,
che fier destino è il nostro!
Pace non v'è per noi né contentezza,
né ci serve la grazia e la bellezza.

Noi donne poverine,
235 tapine, sfortunate,
appena siamo nate
che abbiamo da penar.

(*will gehen*)

Vierter Auftritt

RAMIRO, Vorige.

RAMIRO

(*der die letzten Worte mit angehört und Sandrinen aufhält*)
Lieben müssen Sie die Männer, nicht fliehen.

NARDO

Das war ein gescheides Wort.

RAMIRO

Was für Grund haben Sie denn, die Männer zu hassen?

SANDRINA

Ihre Untreue, Eifersucht und Falschheit.

RAMIRO

Und doch gibt es Männer, die alle diese Fehler nicht haben. Ich selbst darf mich darunter zählen: Ich liebte eine junge, reizende Person von Stande, mit dem reinsten, aufrichtigsten Herzen. Die Zeit unsrer Verbindung war da; doch (unglückliche Erinnerung!) statt ihre Hand mir zu reichen, vergaß sie Ehre, Pflicht und Schwüre, verließ mich beschimpft, verraten, und – –

SANDRINA

Da haben wir es! Wir armen Mädchen müssen die Schuld tragen! Wir sind der Ursprung allen Übels. Armes Frauenzimmer! wie hart ist doch unser Schicksal! Weder Schönheit noch Verstand kann uns glücklich machen.

Wir arme, gute Mädchen,
wie sind wir nicht geschoren!
Kaum da wir sind geboren,
fängt unser Leiden an.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 422-465

240 Disgrazie da bambine,
strapazzi grandicelle,
e dell'età nel fiore,
o siamo brutte o belle,
il maledetto amore
ci viene a tormentar.

245 Ah donne poverine,
meglio saria per noi
non nascere o morir.

(Parte.)

RAMIRO

Sarei felice appieno
se più non fosse in vita Arminda ingrata,
o che al mondo per me non fosse nata.

(Parte.)

SCENA V

NARDO.

250 Io per me non capisco

con chi l'abbia costui; ma la padrona
mi sembra ancor che voglia dar di volta.
È ver che n'ha ragione
per quell'indegna azione
255 che gli fece il Contino;
ma forse... e senza forse
il mio caso è peggior, che per Serpetta
mi vado consumando:
ella mi fugge e scaccia,
260 neppur mi guarda in faccia... Che farò?
Per far che senta amore, piangerò.
Ah che non giova il pianto
a piegar della donna il cor maligno,
ch'è più duro di un ferro o di un macigno.

265 A forza di martelli
il ferro si riduce,

Unwissend in der Kindheit,
geplagt in unsrer Jugend,
sind in der Jahre Blüte,
die Wilde wie die Schöne,
von der verwünschten Liebe
zu Asche fast verbrennt.

Ach! arme, gute Mädchen,
wär es für uns nicht besser,
wir wären nicht auf der Welt!

(geht ab)

RAMIRO

Hätte ich nie eine Arminda gekannt, so wäre ich ruhig und glücklich!

(geht ab)

Fünfter Auftritt

NARDO.

Zum Henker! meine Gräfin will schon wieder Reißaus nehmen? Der verdammte Streich!
Ha, vielleicht! – ja, nichts vielleicht! – ich bin selbst verlegener als sie. Serpetta hat mir das
rechte Gift gegeben! Ich möchte vor Liebe krepieren, und doch ist die Unbarmherzige so
hart, so unempfindlich wie ein Klotz, immer weicht sie mir aus. Was soll ich doch tun,
um sie in mich verliebt zu machen? – Ich will bitten, seufzen, weinen, dass es – Aber was
wird es helfen? Heutzutage hat das Weibsvolk Herzen wie Marmor, Stahl und Eisen.

Der Hammer zwingt das Eisen,
erweicht durch Feuershitze.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 466-502

270 a forza di scarpelli
il marmo si lavora;
di donna il cuor ognora
né ferro né martello
né amore tristarello
la può ridurre a segno,
la può capacitar.

275 Siam pazzi tutti quanti
che andiamo appresso a femine;

si sprezzino, si scaccino,
si fughino, si piantino,
si lascino crepar.
(Parte.)

Galleria.

SCENA VI

Il PODESTÀ, ARMINDA, poi SERPETTA.

PODESTÀ
Mia cara nipotina,

280 riposatevi un poco, che a momenti
lo sposo giungerà.

ARMINDA
Questa tardanza
è una somma increanza: egli dovea
prevenire il mio arrivo.

PODESTÀ
Forse ancora non sa...

ARMINDA
Non sa ch'io sono
285 testina e capricciosa.

PODESTÀ
Via, colle buone, via, che di qui a poco
vi passerà la collera.

Der Marmor lässt sich formen
durch scharfe Meißelspitze.
Doch wer kann mir erweisen,
dass Hammer oder Eisen,
wohl selbst der Liebe Feuer
hab jemals überwunden
der Weiber Eigensinn?

Sind wir nicht alle Narren,
recht blinde, dumme Narren,
betrogen durch der Weiber List?
Verlachtet sie, verspottet sie,
verachtet sie und fliehet sie.
Sie sind kein Teufel wert!
(geht ab)

Saal im Schloss des Amtshauptmanns.

Sechster Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, ARMINDA, hernach SERPETTA.

AMTSHAUPTMANN
Nun, liebe Nichte! ruhen Sie hier ein wenig aus. Ich hoffe, Ihr Bräutigam wird bald
eintreffen.

ARMINDA
Das ist in der Tat wider allen Wohlstand, dass er mich auf sich warten lässt.

AMTSHAUPTMANN
Vielleicht weiß er noch nicht –

ARMINDA
Er weiß freilich noch nicht, dass ich sehr empfindlich bin und meine eigne Grillen habe.

AMTSHAUPTMANN
Sein Sie nicht böse, liebste Nichte! Es lässt sich alles mit guter Art richten. Patientia,
moderatio!

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 504-538

ARMINDA	Sediamo.	ARMINDA	Setzen wir uns!
Ehi, qui venghino sedie.		AMTSHAUPTMANN	He! wo bleiben denn die Stühle, werden sie bald kommen?
SERPETTA (<i>Porta sedie.</i>)		SERPETTA (<i>bringt Sessel</i>)	
Ecco sedie, ecco sedie, non gridate, 290 ch'io non sono già sorda.		Hier sind sie, hier sind sie! Das ist ein Geschrei, als wenn man taub wär.	
ARMINDA	Chi è costei?	ARMINDA	Wer ist sie?
SERPETTA	Io son la cameriera...	SERPETTA	Kammerjungfer, Wirtschafterin, was Sie wollen.
		AMTSHAUPTMANN	Iuris utriusque.
ARMINDA	E non venite a fare il vostro debito, a inchinarvi, ossequiarmi, a baciarmi la mano?	ARMINDA	Und Ihr beobachtet nicht Eure Schuldigkeit? Ihr kömmt nicht, mir die Hand zu küssen?
SERPETTA (<i>Va per baciarle la mano.</i>)	Or volea farlo...	SERPETTA (<i>will ihr die Hand küssen</i>)	Eben wollt ich es tun.
ARMINDA (<i>Ricusa e la discaccia.</i>)		ARMINDA	
295 Andate.		Gut, gut!	
PODESTÀ	Andate.	AMTSHAUPTMANN	Geh nur.
SERPETTA	Vado. (<i>Va per partire.</i>)	SERPETTA	Wie Sie befehlen.
ARMINDA [(<i>La richiama.</i>)]		ARMINDA	
Eh ragazza, ragazza.		He! Mädchen!	

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 540-579

SERPETTA
(Che pazienza!)

ARMINDA
V'è nuova del mio sposo?

SERPETTA
No signora;
ma credo...

ARMINDA
Andate.

PODESTÀ
Andate.

SERPETTA
(Con costei
non farem troppo bene.)
(*Si ritira.*)

ARMINDA
300 Ditemi, signor zio,
avete voi notizia se il mio sposo
sia bello manieroso?

PODESTÀ
In quanto a questo...

SERPETTA
(*Correndo.*)
Signori, presto, presto!
È giunto un carrozzino...
(*Arminda ed il Podestà s'alzano.*)

ARMINDA
305 Questo sarà il Contino.

PODESTÀ
Vado a incontrarlo... Olà, che ognuno stia

pronto all'ufficio suo...
(*Ad Arminda.*)
Nipotina, sentite...
(*A Serpetta.*)
Avvisa tutti...
camerieri, staffieri...

SERPETTA
(Hier wird es Geduld brauchen!) Was befehlen Euer Gnaden?

ARMINDA
Hast du noch nichts von meinem Bräutigam gesehen?

SERPETTA
Nein, Ihro Gnaden! aber ich glaube –

ARMINDA
Geh nur!

AMTSHAUPTMANN
Ja, geh nur!

SERPETTA
(Wir zwei werden nicht gut miteinander auskommen.)

(*geht ab*)

ARMINDA
Sagen Sie mir, Herr Oheim! ist mein Bräutigam schön, artig, wohlerzogen?

AMTSHAUPTMANN
O was das betrifft – –

SERPETTA
(*zurücklaufend*)
Geschwind! Euer Gnaden! Eben ist ein Wagen angekommen.

ARMINDA
Das wird wohl der Graf sein!

AMTSHAUPTMANN
Ich will ihm entgegen gehen. Holla! he! wo sind meine Leute, dass jeder seine
Schuldigkeit beobachte – (zu Arminda) Hören Sie, Nichte! – (zu Serpetta) Rufe
Kammerdiener, Laquaïen und alle –

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 580-621

SERPETTA

Eccolo qua.

ARMINDA

310 Or mettiamoci un poco in gravità.

SCENA VII

Il CONTINO BELFIORE e detti.

CONTINO

Che beltà, che leggiadria,
che splendore, eterni dèi!
Guardo il sole e guardo lei,
e colpito da quei rai
315 parmi, oh dio! di vacillar.
Sposa, Arminda, mio sole,

precipitosamente,
come a sua principessa e sua regina,
il Contino Belfiore a voi s'inchina.

ARMINDA

(Sostenuta.)

320 Contino, vi son serva

e vi accetto nel cor.
(Non mi dispiace.)

PODESTÀ

Oh mio signor Contino,

e quasi nipotino,
prendete un caro abbraccio
325 con affetto sincero
dal nobil Podestà di Lagonero.
(L'abbraccia.)

CONTINO

(Ad Arminda.)

Permettete, sposina,

SERPETTA

Hier kömmt schon der Herr Bräutigam.

AMTSHAUPTMANN

Zum Teufel! meine Leute! – Nun muss ich mir ein Ansehen geben.

Siebenter Auftritt

GRAF BELFIOR, Vorige.

BELFIORE

Welche Pracht, welch seltn Schönheit!
Welcher Glanz! ihr große Götter!
Selbst die Sonne muss ihr weichen,
kann ihr Feuer nicht erreichen,
das mein Herz zu Asche brennt.
Arminda! meine englische Braut! der Graf Belfior wirft sich der aufgehenden Sonne
seiner künftig glücklichen Tage in Ehrfurcht zu Füßen.

ARMINDA

Englischer Graf! stehen Sie auf! Sie sollen einen Platz in meinem Herzen finden. (Ein
artiges Närrchen: Er gefällt mir nicht übel.)

AMTSHAUPTMANN

(ganz gravitatisch)

Illustrissime nec non venerandissime comes ac futurissime nepos. Empfangen Sie in
dieser Umarmung die Versicherung meiner Hochachtung und Freundschaft.

(Er will ihn umarmen, der Graf entschlüpft ihm.)

BELFIORE

(zu Arminda)

Erlauben Sie, schönste Braut, dass ich auf diese schneeweiße Alabasterhand – (zum
Amtshauptmann) Ach verzeihen Sie, ich irrte mich, ich, ich – die Schuldigkeit erfordert,
dass ich – (zu Serpetta) Artiges Mädchen! ich bin Ihr – (Er läuft hin und her.) Englisches
Fräulein – mein Herr – hübsches Kind – ich bin – ganz – verwirrt –! Ich weiß nicht, was ich sagen
soll!

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 622-663

che sulla bianca mano... Ah no, sbagliai.

(Al Podestà.)

Perdonate, signor, so il dover mio.

330 Pien d'ossequio...

(A Serpetta.)

Con voi, bella ragazza,

no, che mancar non voglio...

Sposa... signor... ragazza... Io già m'imbroglio.

SERPETTA

(Quanto mi vien da ridere!

Bella caricatura.)

PODESTÀ

(Al Contino.)

Or dite un poco:

335 d'Armina mia nipote,

vostra sposa novella,

Contino, che vi par?

CONTINO

Superba e bella.

Bella fronte, begl'occhi, belle guance,

bel naso, bel bocchino:

340 ah voi siete, mia cara, un gelsomino.

ARMINDA

E voi sembrate appunto un girasole

che si volge qua e là tutti i momenti,

anzi una banderola a' quattro venti.

CONTINO

Perché, perché, mia cara,

mia plenilunia stella,

345 voi mi dite così?

ARMINDA

Perché vi scorgo

volubile e leggiere.

(Al Podestà.)

Che dite, signor zio?

SERPETTA

(Ich muss von Herzen über den Narren lachen.)

AMTSHAUPTMANN

(zu Belfiore)

Nun, Herr Graf! wie gefällt Ihnen meine Nichte?

BELFIORE

Unvergleichlich! ein Meisterstück der Natur! eine hohe Stirne, blitzende Augen,
rosenfarbe Wangen, eine majestätische Nase! Ach sie beschämt Lilien und Rosen.

ARMINDA

Und Sie sind eine Sonnenblum, ein Wetterhahne, der sich nach allen Winden dreht.

BELFIORE

Wie meinen Sie das, meine Göttin?

ARMINDA

Ich meine, dass Sie leichtsinnig und flatterhaft sind. (zum Amtshauptmann) Was sagen
Sie, Herr Oheim?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 665-692

PODESTÀ

Lasciate ch'io l'osservi:

dalla fisionomia mi par... non sbaglio...

350 nipote, è un uom costante.

CONTINO

Oh costantissimo!

PODESTÀ

Fedele.

CONTINO

Fedelissimo!

Io son qual duro scoglio, anzi qual nave
che in mezzo al mare infido
mi frango... no, mi spezzo, oibò, m'arresto;
355 voi m'intendete, il paragone è questo.

PODESTÀ

Oh circa il paragone... udite bene:

voi siete un aquilone... oibò, qual nembo...
anzi qual vento... no, qual mongibello;
voi m'intendete, è il paragon più bello.

ARMINDA

360 Ben lo vedrò, ma ditemi:
voi mi amate?

CONTINO

Se v'amo? Al primo lampo

di quei vezzosi e fulminanti rai
sotto il colpo restai.

AMTSHAUPTMANN

Erlauben Sie mir doch, ein wenig Ihr Gesicht zu sehen. Secundum lineamenta zu urteilen, halte ich ihn für einen Getreuen.

BELFIORE

Sagen Sie: für den Getreuesten –

AMTSHAUPTMANN

Beständigen und Standhaften –

BELFIORE

Standhaftesten Liebhaber! Gleich einem Felsen, welcher – oder vielmehr einem Schiffe, das vom heftigsten Sturm an eine Klippe geworfen, in Stücke zerschmettert – nein, nein, das aller Gefahr trotzet und den brausenden Wellen entwischt. Sie werden dieses schöne Gleichnis verstehen.

AMTSHAUPTMANN

Wenn es auf Gleichnisse ankömmt, so könnte man dem Ihrigen andere entgegen setzen! Exempli gratia: Sie sind ein stürmender Nordwind – oder melius ein feuerspeiender Vesuvius – ein Wirbelwind – ein Orkan – nein, nein! ein sanft säuslender Zephir. Das ist das schönste Gleichnis.

ARMINDA

Gut, es wird sich zeigen. Nun, Graf! sagen Sie mir! lieben Sie mich?

BELFIORE

Ob ich Sie liebe? Gleich beim ersten Anblicke hat mich das Feuer Ihrer Augen entzündet, bezaubert, be – be –

AMTSHAUPTMANN

Bene.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 693-734

ARMINDA
Adagio, adagio.
Sapete chi son io?

CONTINO
Voi siete, o cara...

ARMINDA
365 Io sono capricciosa,
cervellina, insolente.

CONTINO
C'ho piacere.

PODESTÀ
Me ne consolo.

ARMINDA
Ho buone mani e faccia.

CONTINO
Viva, viva.

PODESTÀ
Benissimo.

ARMINDA
Adopro anche il bastone.

PODESTÀ
Meglio, meglio.

CONTINO
370 Brava, brava, bravissima,
che grazia, che portento, che scioltezza!
Io mi sento rapir.

ARMINDA
Ci siamo intesi.

Io v'amerò, ma guai
se vi scopro incostante:
375 anche se foste in mezzo della via
io vi do quattro schiaffi, anima mia.

Si promette facilmente
dagl'amanti d'oggi;
e la semplice zitella

ARMINDA
Geduld! Kennen Sie schon mein Temperament?

BELFIORE
O Sie sind die Allerliebste – –

ARMINDA
Ich bin wunderbarlich, eigensinnig, empfindlich – –

BELFIORE
Das ist mir lieb!

AMTSHAUPTMANN
Optime!

ARMINDA
Ich bin freundlich, gutherzig, habe aber auch gute Hände –

AMTSHAUPTMANN
Optimissime! (zu Belfiore) Gratulor ex animo!

ARMINDA
Die Sie für jede Untreu züchtigen wird.

AMTSHAUPTMANN
Welch edle Offenherzigkeit! Da siehet man wohl, dass sie meine Nichte ist. Non procul
a stipite pomum!

BELFIORE
Schön brav! Zum Entzücken! Welcher Geist! welche Grazie! Ich bin ganz hingerissen.

ARMINDA
Sie wissen jetzt, woran Sie sind. Ich werde Sie lieben! Aber weh Ihnen, wenn ich Sie
auf einer Untreue ertappe! Sie bekommen es mit mir zu tun, und wenn es mitten auf der
Straße wäre.

Wenn die Männer sich verlieben,
schwören Sie ganz leicht die Treu;
und durch schmeichlendes Entzücken

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 735-769

380 se lo crede, poverella,
e si fida a dir di sì.
Io però non fo così:
patti chiari e patti schietti,
pria di dirvi sì o no.

385 Voi sarete l'idol mio,
il mio ben, la mia speranza;
ma se mai, com'è l'usanza,
mi mancaste, m'ingannaste,
io le mani adoprerò.

(Parte con Serpetta.)

SCENA VIII

CONTE e PODESTÀ.

PODESTÀ

390 Che dite, signor Conte, che vi pare
di mia nipote?

CONTINO

Oh quanto

m'innamora e m'accende
sì cara bizzarria; oh che fortuna,
che bella sorte, amico,
395 ritrovare una donna,
ma che dico una donna? Ella è una dea
che in vezzo, che in beltà, che in leggiadria
non v'è chi a lei somiglia.
E può dirsi l'ottava meraviglia.

PODESTÀ

400 Non fo per dir che m'è nipote, in tutto

ella è particolare;
a sentirla parlare
è un piacere, uno spasso:
sputa sentenze e par Torquato Tasso.

läßt ein Mädchen sich berücken,
glaubt geschwind, dass es so sei.

Doch bei mir kann das nicht gehen:
Erst muss alles richtig stehen,
eh ich ja sag oder nein.

Sie allein nur sind mein Leben,
Ihnen will ich mich ergeben.
Wenn Sie aber mich belügen,
nach der Mode mich betrügen,
räch ich mich mit eigner Hand.

(geht ab)

Achter Auftritt

GRAF BELFIOR, der AMTSHAUPTMANN, hernach SERPETTA.

AMTSHAUPTMANN

Nun, Herr Graf, was halten Sie von meiner Nichte?

BELFIORE

Ihr Feuer reißt mich hin! Welch Glück für mich, ein Frauenzimmer wie sie gefunden zu haben! Doch, was sage ich? sie ist eine Göttin, die an Witz, Verstand, Schönheit und Reiz von keiner Sterblichen übertroffen wird. Kurz, sie ist das achte Weltwunder.

AMTSHAUPTMANN

Ich sollte es zwar nicht sagen, weil ich ihr Oheim bin, doch hat sie in der Tat ganz was außerordentliches. Es ist eine Freude, sie zu hören. Ihre Reden sind Sentenzen und Machtsprüche! Sie ist ein zweiter Cicero.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 770-805

CONTINO

405 Eh già si vede e già la cosa è chiara;

ed alla fama che di lei già corre
per tutte le gazzette
mi sono innamorato:
cent'altre ho ricusato

410 bellissime fanciulle... Nol credete?

PODESTÀ

Oh lo credo purtroppo.

CONTINO

Assicuratevi

che dovunque son stato
le donne a truppe, a schiere
correvan disperate

415 il compendio a mirar nel mio bel volto
di grazia, di valor insieme accolto.

PODESTÀ

Oh bravo il mio Contino,
mi piace il vostro brio.

CONTINO

Son cavalier di spirito,

420 son stato in guerra viva,
ho espugnato fortezze,
e pur dal viso amabile
della mia cara Armina
son fatto prigionier; quivi volando

425 venni a posta corrente;
ho lasciato per lei tutti i miei feudi,
le cariche, i vassalli,
il marchese mio padre,
la duchessa mia nonna e tanti e tanti

430 cugini titolati...

(Il Podestà ride.)

Voi ridete?

Cattera, non sapete

BELFIORE

Ja, das ist die Wahrheit! Und damit Sie es nur wissen: Ich verliebte mich schon in ihren Verstand, ehe ich sie kannte. Glauben Sie gewiss: Ich habe mehr als hundert der schönsten Mädchen wegen ihr den Korb gegeben.

AMTSHAUPTMANN

Haud minimum dubito.

BELFIORE

Seien Sie versichert: An allen Orten, wo ich immer war, sind mir die Frauenzimmer in Menge nachgeloffen, um die Schönheit und Majestät meines Gesichts zu bewundern. Denn Sie müssen wissen, ich bin wirklich ein schöner Mann.

AMTSHAUPTMANN

Certissime! Ich bewundere Sie ordentlich, Herr Graf. Ein zweiter Narzissus! profecto!

BELFIORE

Ich bin ein Kavalier von großem Geist, reich und vornehm. Mein Blut fließt aus den Adern der ältesten Geschlechter griechisch- und römischer Helden. Ich bin mit den größten Monarchen der Welt versippschaftet. Hier, hier sehen Sie den unumstößlichen Beweis! meinen Stammbaum.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 805-840

chi sieno i miei parenti
vivi, morti e nascenti. Udite, udite:
vi darò in abrescé qualche contezza
435 della mia nobiltà, di mia grandezza.

(Er zieht einen ziemlich großen Stammbaum hervor.)

AMTSHAUPTMANN

Mit Dero gütigster Erlaubnis – Heus obstupesco! – dürfte ich wohl meiner Nichte die unbeschreibliche Freude machen, ihr solchen sogleich ad inspiciendum zu übersenden?

BELFIORE

Ich will ihr die Gnad erweisen.

AMTSHAUPTMANN

He, Serpetta! Serpetta!

SERPETTA

(Immer muss man laufen.) Was befehlen Sie?

AMTSHAUPTMANN

Hier, bringe meiner Nichte das glorreiche testimonium ihres zukünftigen großen Glückes, das preiswürdige Stammenregister ihres hochadelichen Herrn Bräutigams – (Serpetta will damit fort.) Doch warte! ich will dir die Sache erst ein bisschen erklären, damit du die wichtige Wichtigkeit dieser Legation einsiehst, mit der man dich als eine respektive Abgeordnete honoriert. (Er eröffnet den Stammbaum und haltet ihr denselben vor.) Verbeuge dich und neige dich. – Erige aures, Pamphile! – Öffne deine Augen, spitze die Ohren und erstaune.

Hier von Osten bis zu Westen,
dort von Süden bis zu Norden
ist schon längst bekannt geworden
sein hochadeliches Haus.

Er hat Güter, Lehenträger,
Städte, Dörfer, große Schwäger,
Fürsten, Grafen, Generalen,
Kaiser, König, Admiralen.
Diktatoren, Bürgermeister,
Helden Roms und große Geister

Da scirocco a tramontana,
da levante a mezzogiorno
è palese intorno intorno
la mia antica nobiltà.
440 Ho gran feudi ed ho vassalli,
ho più nonni marescialli,
più sorelle principesse,
tre regine, sei contesse,
dieci consoli romani,
445 ed i principi, i sovrani

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 840-876

non si posson numerar.

Ma cospetto! Voi ridete?
Signor mio, non li vedete?
Ecco Numa, ecco Scipione,
450 Marco Aurelio, Marco Agrippa,
Muzio Scevola e Catone,
e quei due che vanno a spalla
son Tiberio e Caracalla:
con rispetto salutateli,
455 sprofondatevi, inchinatevi
a ciascun di qua di là.

(Parte.)

PODESTÀ

Evviva, evviva i consoli, i sovrani,
Scipione, Caracalla: ah ah, le risa
non posso trattenere!
460 Questo è spasso da ver, quest'è piacere.
(Parte.)

SCENA IX

SERPETTA, poi NARDO con cestino di frutti.

SERPETTA

In questa casa non si può più stare,
dopo giunta costei:
almeno cento volte
chiamerà in un momento,
465 e di schiattar per lei non me la sento.
Ma Nardo qui s'appressa;
da costui già m'aspetto
la musica ordinaria de' sospiri;
fingerò non vederlo, e qui seduta

zählt sein Stamme ohne Zahl.

Doch zum Teufel! warum lachst du?
Welcher Zweifel? willst du sie sehen?
Hier ist Numma, dort ist Scipio,
Marc Aurel und Marc Agrippa,
Mutio Scaevola und der Cato.
Auch der große Alexander
ist sein nächster Anverwandter.
Mit der größten Ehrfurcht bücke dich!
Und neige dich!
Nur geschwind bald hin, bald her.

(Der Graf und der Amtshauptmann gehen ab.)

Neunter Auftritt

SERPETTA, hernach NARDO.

SERPETTA

Wer zum Geier sollte nicht lachen? – Ha! es leben alle die Herrn Stukkatoren,
Bürgermeister, Zipio und alle die großen Parucken des hochadelichen Stammensbaums! –
Das ist ein wahrer Spaß mit solchen Narren. – Bei allem dem ist es, wenn's so fortgeht, in
diesem Haus nicht mehr auszuhalten. Seitdem diese Braut angekommen, ist weder Rast
noch Ruhe. Alle Augenblicke ruft sie, schreit sie, klingelt, zanket, befiehlt! Wo bist
du? warum kömmst du nicht? wo bleibst du? tu dies! mach das! geh fort! bleib hier!
Alles in einem Atem. – Da müßt' ich meine Füße gestohlen haben und mich zu Tod laufen.
Nein, das ist nicht für mich! Ha, hier kömmt Nardo. Der wird mir wohl seine Liebe wieder
vorseufzen. Ich will tun, als wenn ich ihn nicht sähe, und zum Spaß ein Liedchen singen,
daraus er merken kann, dass er von mir nichts zu hoffen hat.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 876-925

470 mi spasserò a cantare
un'arietta novella:
come vuole il marito una zitella.
(*Siede.*)

Un marito, oh dio, vorrei
amoroso e pien d'affetto;
475 ma un marito un po' vecchietto,
mamma mia, non fa per me.

NARDO

Come in questa canzone

il sentimento esprime;
anch'io gli vo' risponder per le rime.

480 Un marito, oh dio, vorresti
amoroso e pien d'affetto;
ma un marito giovinetto,
figlia mia, non fa per te.

SERPETTA

Bravo, signor buffone:

485 chi vi ha dato licenza
di penetrar fin qui?

NARDO

Cara Serpetta,

perdonate l'ardir: qui ritrovai
l'uscio aperto ed entrai.

SERPETTA

Se volete il padrone,

490 sta da quell'altra parte: andate, andate.

NARDO

Così mi discacciate? Eppur, carina,
io scolpita vi tengo in mezzo al petto.

SERPETTA

Cinque volte l'ho detto
e questa che fan sei:

495 no, non sono per voi gl'affetti miei.

Das Vergnügen in dem Ehestand
möcht ich gerne bald erfahren!
Doch ein Mann, der schon bei Jahren,
taugt in Wahrheit nicht für mich.

NARDO

(*der die ganze Arie rückwärts mit angehört hat, für sich*)

Schau! schau! sie stichelt mit ihrem Liedchen auf mich. Aber Geduld! ich will ihr
durch ein anders auch meine Meinung sagen.

Das Vergnügen in dem Ehestand
wünschst du bald zu erfahren?
Doch ein Mann, der jung von Jahren,
taugt in Wahrheit nicht für dich.

SERPETTA

Vortrefflich, Herr Spaßmacher! Wer hat dir die Erlaubnis gegeben, mir so nahe zu
kommen?

NARDO

Liebstes Serpettchen! nimm mir es nicht übel! Ich fand die Türe offen und da ging ich
herein.

SERPETTA

Wenn du den gnädigen Herrn suchst, so geh nur dort hinüber, dort wirst du ihn finden.
Geh, geh fort!

NARDO

Jagst mich schon wieder fort, und bist mir doch so tief ins Herz gewachsen.

SERPETTA

Ich habe dir schon oft gesagt, du bist nicht für mich. Soll ich es nochmal wiederholen?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 925-963

NARDO

Ma tanta tirannia,
dite, o cara...

SERPETTA

Non più. Parlo sincera:
fatto per me non siete.

NARDO

Dite almeno il perché?

SERPETTA

Non mi piacete.

NARDO

500 Pazienza; eppure un giorno
avrete a richiamarmi.

SERPETTA

(*Ride.*)

Ah ah!

NARDO

Ridete?

SERPETTA

Rido perché credete

che a trovare un marito
ci voglia una gran cosa.

505 Ve ne son tanti e tanti:
basta ch'io volga un sguardo, ho mille amanti.

Appena mi vedon, chi cade, chi sviene,

mi vengono appresso, nessuno li tiene,

e come insensati, storditi, stonati,

NARDO

Nein, nein! ich verlang es nicht mehr zu hören. Serpettchen!

SERPETTA

Nun?

NARDO

Sei doch nicht so grausam!

SERPETTA

Und du nicht so überlästig! Ein für allemal! du bist kein Mann für mich.

NARDO

Aber bin ich denn nicht ebensowohl eine Mannsperson wie ein anderer?

SERPETTA

Du gefällst mir nicht.

NARDO

Ruh, nur Geduld! du wirst noch einmal froh sein, mich zu kriegen.

SERPETTA

Ha! ha! ha!

NARDO

Du lachst?

SERPETTA

Ja, ich muss lachen, weil der Narr glaubt, dass man auf ihn anstehen wird. Dummkopf!
Männer kann ich genug haben: Ich darf nur die Hand ausstrecken, so laufen sie zu ganzen
Haufen, nur um sie zu küssen.

Sobald sie mich sehen,
so sind sie gefangen,
sie rennen und flehen,
mein Herz zu erlangen.
Von Liebe erhitzt,
der schnaubet und schwitzt.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 964-1008

così van gridando, smaniando così:
515 mirate che occhietti, che sguardi d'amore,
 che vita, che garbo, che brio, che colore!

 Bellina, carina, vi vo' sempre amar.
 Io tutta modesta abbasso la testa,

 neppur gli rispondo, li lascio passar.
 (*Partono.*)

Giardino pensile.

SCENA X

SANDRINA, indi ARMINDA.

SANDRINA
525 Geme la tortorella
 lungi dalla campagna;
 del suo destin si lagna,
 e par che in sua favella
 vogli destar pietà.
530 Io son la tortorella che mi lagno
 lungi dal mio tesoro
 senza trovar sollievo al mio martoro.
 Armata di costanza
 farò coi miei sospiri
535 impietosir le stelle, e il caro amante
 finch'io non troverò,
 tortorella infelice ognor sarò.

ARMINDA
 (*Questa sarà la bella giardiniera.*)

Eh ragazza, sentite?

SANDRINA
 Mia signora...

Es ruft einer da und ein anderer dort:

 Bewundert die Augen des englischen Kindes,
 wie artig, wie lebhaft,
 ihr Anstand und Farbe;
 mich rühret die Schöne, wenn ich sie betracht.

 Ich schlage die Lider
 der Augen dann nieder
 und schweige ganz züchtig mit allem Bedacht.
 (*gehen ab*)

Garten.

Zehnter Auftritt

SANDRINA, hernach ARMINDA.

SANDRINA

 Seufzend beklagt das Täubchen,
 ferne von seinem Männchen,
 sein trauriges Verhängnis
 und sucht nach seiner Sprache
 Mitleid in seinem Schmerz.

ARMINDA
 (*Das wird wohl das Gärtnermädchen sein, von der man so viel Wesens macht.*) He!
 Mädchen, geh her!

SANDRINA
 Was befehlen Sie?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1010-1047

ARMINDA

540 Dimmi pur: che cos'hai,
che ti sento lagnar?

SANDRINA

Penso a' miei guai.

ARMINDA

Ho capito, ho capito: tu sospiri

forse pel Podestà...

SANDRINA

Mi meraviglio;

io son povera, è ver, ma sono onesta,

545 conosco il grado mio...

ARMINDA

Taci, fraschetta, olà, sai chi son io?
Misura i detti, e pensa
che parli con Arminda.

SANDRINA

Perdonate...

Io non sapea...

ARMINDA

Ti compatisco; or sappi

550 ch'io quella son ch'oggi darò la mano
al Contino Belfiore...

SANDRINA

(Sorpresa ed agitata.)

(Ohimè, che sento!)

Il Contino è lo sposo?

E sarà vero? Oh numi!

ARMINDA

Ei giunse poco fa; se lo vedessi

555 quanto è vago e gentil!

SANDRINA

(Smarrita e tremante.)

(Ah ch'io non reggo,

io mi sento morir.)

ARMINDA

Sage mir! was fehlt dir, dass ich dich so traurig sehe?

SANDRINA

Mein unglückliches Schicksal –

ARMINDA

Ha! ich verstehe dich; du bist verliebt, und deine Seufzer gehen nach dem
Amtshauptmann – –

SANDRINA

O ich bitte! verschonen Sie mich – ich bin ein ehrbares Mädchen und weiß den
Unterschied.

ARMINDA

Halts Maul, du Zofe! Bedenke, dass du mit Fräulein Arminda sprichst, die – –

SANDRINA

Ihro Gnaden verzeihen! Ich wusste nicht – –

ARMINDA

Nun gut, so wisse es jetzt, dass ich die Nichte vom Hause und die Braut des Grafen
Belfiore bin –

SANDRINA

(Weh mir!) Was sagen Sie? Belfiore Ihr Bräutigam?

ARMINDA

Ja, ja! Belfiore mein Bräutigam, und noch heute wird unsere Vermählung vollzogen.

SANDRINA

(O Himmel, ich vergehe! Ich – fühle – den – Tod.)

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1049-1091

ARMINDA
 Tu impallidisci?
 Che mai ti turba?

SANDRINA
 Un fiero

 improvviso dolore... oh dèi... m'assale...
 Sento strapparmi l'anima mia...
560 Mi manca il cor... nel seno...
 Sudo... Gelo... Non reggo... Io vengo meno.
 (Sviene.)

ARMINDA
 Misera!... Olà, chi la soccorre? Oh dio!
 Non v'è alcun che mi senta?

Scena XI

CONTINO e detti.

CONTINO
 Vi son io.

ARMINDA
 Presto, caro Contino,

565 assistete un momento
 quest'infelice giovine svenuta,
 che intanto io vado a prendere
 antidoto valevole
 a richiamarla in vita.
 (Parte in fretta.)

CONTINO
570 Ecco, idol mio, men volo a darle aita.

(S'accosta a Sandrina svenuta e resta spaventato e sorpreso.)

 Numi, che incanto è questo!
 Violante!... È viva? Ohimè!
 Tremo da capo a piè;
 dove mi sia non so.

ARMINDA
 Was ist dir? Du entfärbst dich?

SANDRINA
 Ich weiß nicht. Ein heftiger Schmerz überfällt mich auf einmal – Er drückt mir das Herz ab – Ich werde – schwach – Der Angstschweiß – Ach ich bin – des – Todes! –

(Sie wird ohnmächtig.)

ARMINDA
 Das arme Mädchen! He! zu Hülfe! Ist niemand da?

Eilfter Auftritt

BELFIORE, Vorige.

BELFIORE
 Was gibt's? Hier bin ich.

ARMINDA
 Hier, liebster Graf, stehen Sie diesem armen Mädchen bei! Ich laufe nach Lebensbalsam, um sie wieder zurecht zu bringen. Ich bin gleich wieder da.

(Sie läuft geschwind ab.)

BELFIORE

 Himmel, welch seltsamer Zufall!
 Violante! Sie lebt noch? Weh mir!
 Zitternd schlägt mein Herz,
 ich fühle Lust und Schmerz.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1093-1134

SANDRINA

(Nello svenimento si muove e poi torna ad abbandonarsi.)

575 Deh vieni, ingrato core,
guardami, son pur quella.

CONTINO

(Sempre con ammirazione e stupore.)

La voce è di Violante,
il ciglio, il bel sembiante.

Ma come in queste spoglie?
580 Sarà la fantasia,
meglio l'osservèrò.
(Torna attentamente ad osservarla.)

SANDRINA

(Rinviene.)

Ah della pena mia
pietà sentite, oh dèi!

CONTINO

È lei senz'altro, è lei,
585 coraggio più non ho.

SANDRINA

(S'accorge del Conte e resta attonita.)

Il Conte? Oh dio! che miro!

*(Viene Arminda per dar la bocchetta di spirito al Conte, s'incontra con Ramiro, e così
sia l'una che l'altro restano insensati.)*

ARMINDA

Ecco il liquor, prendete...

RAMIRO

Contino, permettete...

SANDRINA

Ach Undankbarer, komme,
sieh mich aus Liebe sterben.

BELFIORE

Ihre Stimm und ihre Züge,
wenn ich mich nicht betrüge.

Doch was soll diese Kleidung?
Ich könnte mich wohl irren,
ich muss sie näher sehen.

SANDRINA

Ach, dass über mich Arme
der Himmel sich erbarme!

BELFIORE

Sie ist es wirklich,
mir sinket Herz und Mut.

SANDRINA

Was seh ich? der Graf! o Himmel!

Zwölfter Auftritt

ARMINDA, RAMIRO, Vorige.

ARMINDA

Nehmet hier Balsam Sulphuris –

BELFIORE

Herr Graf, mit Ihrer Erlaubnis –

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1136-1178

ARMINDA, RAMIRO
Ramiro?|Arminda? Che farò?

CONTINO
(*A Sandrina di nascosto.*)

590 Dimmi: chi sei?

SANDRINA
(Che dico?)

RAMIRO
(*Ad Arminda.*)
Barbara.

ARMINDA
(Che dirò?)

A QUATTRO
Ah che gran colpo è questo!
Qual fulmine funesto,
misera|misero, mi gelò?

CONTINO
(*Da sé.*)

595 Son dubbioso, sbalordito,
io non so se veglio o dormo,
d'esser stupido mi par.

SANDRINA
(*Da sé.*)
Son confusa, ho il cor smarrito,
è sì barbaro il dolore
600 che mi forza a lacrimar.

RAMIRO
(*Da sé.*)
Che stupor, sono insensato,
resto immobile, mi perdo,
io non so che mai pensar.

ARMINDA
(*Da sé.*)
Che m'avvenne, cos'è stato,
605 non comprendo più me stessa,
parmi, oh dio! di vaneggiar.

ARMINDA, RAMIRO
Ramiro!|Arminda! was soll ich tun?

BELFIORE
(*zu Sandrina*)

Sag, wer bist du?

SANDRINA
(Was sag ich?)

RAMIRO
(*zu Arminda*)
Grausame!

ARMINDA
(Was soll ich tun?)

ALLE VIER
O unerhörtes Schicksal,
dieser verdammte Zufall
quälet mich fast zu Tod.

BELFIORE
(*für sich*)

Steh ich, geh ich oder bleib ich,
schlaf ich, träum ich oder wach ich?
Mein Gehirn ist ganz verrückt.

SANDRINA
(*für sich*)

Ich empfind in meinem Herzen,
unermesslich bittren Schmerzen,
der mich weinen und seufzen macht.

RAMIRO
(*für sich*)

Meine Sinne sind verrückt,
von dem Zufall unterdrückt,
ich verliere den Verstand.

ARMINDA
(*für sich*)

Ich weiß nicht, was vorgegangen,
noch was ich soll jetzt anfangen;
zitternd, bebend, steh ich da.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1180-1214

A QUATTRO

(Ognun da sé, e restano tutti immobili.)

Sento l'alma in seno oppressa,
non ho fiato da parlar.

SCENA XII

PODESTÀ e detti.

PODESTÀ

610 Che silenzio! Fan lunari!
Questa scena che vuol dire?
Via, Sandrina, rispondete.
Miei signori, perché tacete?
Su, parlate: cosa c'è?

SANDRINA

(Che rispondo?)

CONTINO

(Io qui m'imbroglio.)

RAMIRO

615 *(Son perplesso.)*

ARMINDA

(Non ardisco.)

PODESTÀ

Non intendo, non capisco.
Ma la cosa non va schietta,
non è liscia per mia fé.

CONTINO, RAMIRO

(A Sandrina.)/(Ad Arminda.)

Tu sei quella?

ALLE VIER

(für sich)

Meine Seel ist ganz entkräftet!
Mir starrt jedes Wort im Mund.

Dreizehnter Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, Vorige.

AMTSHAUPTMANN

Welche Stille, welche Mienen!
Macht ihr etwa hier Kalender?
Habt ihr etwa die Sprach verloren?
Ist der Mund euch zugefroren?
Nun so sprecht! was geht hier vor?

SANDRINA

(Kann ich es sagen?)

BELFIORE

(Welche Plagen!)

RAMIRO

(Welche Frage!)

ARMINDA

(Ich verzage.)

AMTSHAUPTMANN

Alles ist mir unbegreiflich!
Hier ist etwas vorgegangen,
mit der Sprache nur heraus.

BELFIORE

(zu Arminda)

Bist du diese?

RAMIRO

(zu Sandrina)

Bist du diese?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1216-1257

SANDRINA, ARMINDA

(Al Contino.)/(A Ramiro.)

Tu sei quello?

ARMINDA

(zu Ramiro)

Bist du jener?

SANDRINA

(zu Belfiore)

Bist du jener?

A CINQUE

620 Ah che gira il mio cervello,
va balzando qua e là.

(Partono Sandrina e il Conte da una parte, Arminda e Ramiro dall'altra; resta solo il Podestà che fa atti di meraviglia.)

ALLE FÜNF

Mein Gehirn ist in Verwirrung,
es hüpf't drin bald hin und her.

(Ramiro, Belfiore, Sandrina, Arminda gehen verschiedentlich ab.)

Vierzehnter Auftritt

Der AMTSHAUPTMAN, gleich hernach SERPETTA und NARDO.

PODESTÀ

Che tratto è questo, che stravaganza:
senza rispetto, senza creanza
lasciarmi solo com'un ridicolo!

630 Li mando tutti, li mando al diavolo,
metto da parte il grado, il titolo,
il nepotismo, la nobiltà.

(Va per partire ed è fermato da Serpetta.)

SERPETTA

Oh mi rallegro, caro signore:
la giardiniera con il Contino
fanno l'amore qui nel giardino
640 con tutta pace, con libertà.

PODESTÀ

E dove sono... la gelosia...

(Va per partire ed è fermato da Nardo.)

AMTSHAUPTMANN

Wo ist die Ehrfurcht, die mir gebühret?
Mich, den Hochweisen, der alles regieret,
lässt man hier stehen wie einen Narren?
Gehet zum Teufel, macht mir nicht bange,
ich will nichts wissen von Eurem Range,
vom Nepotismus und Adelsstand.

SERPETTA

Lustig! ich bringe recht hübsche Nachricht.
Das Gärtnermädchen mit ihrem Grafen
küssen und drücken unten im Garten
mit aller Freiheit, ruhig und still.

AMTSHAUPTMANN

Teufel und Hölle! das sollt ich leiden?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1259-1300

NARDO

Non gli credete, quest'è bugia,
quest'è un compendio di falsità.

SERPETTA

650 Se con quest'occhi, con quest'orecchie
non osservata l'ho visti e intesi!

NARDO

Sono menzogne troppo palesi.

PODESTÀ

Voglio chiarirmene.

SERPETTA, NARDO

655 *(Ognun lo tira a sé.)*
Venite qua.

SERPETTA

Costui mentisce.

NARDO

Costei v'inganna.

PODESTÀ

660 Saziati pur, sorte tiranna:
ecco burlato, ecco tradito
un uomo celebre, un podestà.

A TRE

Or or vedremo, lo scopriremo,
e chi mentisce la pagherà.
(Partono.)

NARDO

Glaubt nicht den Lügen des losen Mädchens,
sie will Euch schicken in den April.

SERPETTA

Hier diese Augen, hier diese Ohren
mussten es sehen, konnten es hören.

NARDO

Schröckliche Lügen! Sie zu betören.

AMTSHAUPTMANN

Gleich überzeiget mich.

NARDO

Kommt nur mit mir.

SERPETTA

(gegen Nardo)

Er kann nur lügen.

NARDO

(gegen Serpetta.)

Und sie betrügen.

AMTSHAUPTMANN

Quäle mich tot, widriges Schicksal!
Sehet verspottet, seht hintergangen
jenen berühmten Mann, den Podestà!

ALLE DREI

Wir wollen gehen und nun gleich sehen!
Die Wahrheit zeigt sich dort oder da.
(gehen ab)

Ein anderer Teil des Garten.

SCENA XIII

SANDRINA e CONTINO, poi PODESTÀ, SERPETTA e NARDO in osservazione da una parte, ARMINDA e RAMIRO dall'altra.

SANDRINA

(Al Contino.)

Ma voi che pretendete
da un'infelice, oh dio!
670 Arminda non son io,
il vostro dolce amor.

CONTINO

(A Sandrina.)

Ah per pietà, parlate;
via, ditemi, carina:
voi siete Violantina,
675 regina del mio cor.

SERPETTA

(Al Podestà accennando Sandrina ed il Conte.)

Vedete quante smorfie
gli fa quella fraschetta.

PODESTÀ

Lo vedo; ah maledetta,
la voglio subissar.

NARDO

680 (Il Conte? Oh che disdetta!
Potessi rimediare.)

SANDRINA

Voi siete in grand'errore.

CONTE

(Ah questo è un gran stupore.)

ARMINDA

Da un perfido burlata
685 dovrò così restar.

RAMIRO

(Ad Arminda.)

È poco a un'alma ingrata,
avvezza ad ingannar.

Fünftehnter Auftritt

SANDRINA, BELFIOR, gleich darauf der AMTSHAUPTMANN mit SERPETTA und NARDO, hernach ARMINDA und letztlich RAMIRO.

SANDRINA

(zu Belfiore)

Was ist denn Ihr Verlangen?
Ich bin genug gequälet,
Sie haben schon gewählt
Armindens schöne Hand.

BELFIORE

(zu Sandrina)

Ach meine Liebe kennet
die Sprache und die Miene:
Sie sind Violantine,
der ich mein Herz verpfand.

SERPETTA

(zum Amtshauptmann, auf Sandrina und den Grafen deutend)

Sie sehen, mit welcher Zärtlichkeit
die Buhlerin ihm schmeichlet.

AMTSHAUPTMANN

Ich seh es: dass sie krepriere!
Ich räche mich an ihr.

NARDO

*(Der Graf! ach welcher Zufall!
Wie helf ich ihr heraus?)*

SANDRINA

Sie sind in großer Irrung.

BELFIORE

(Himmel, welche Verwirrung!)

ARMINDA

Ihr Hinterlist und Meineid
hat ihren Stand entehrt.

RAMIRO

(zu Arminda)

Das Herz, das sie belebet,
nur schwarze Falschheit nährt.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1345-1382

SANDRINA

(Risoluta al Contino.)

690 Barbaro senza fede,
 è questa la mercede
 del mio costante amor?
 Misera, in che mancai?
 Dimmi che feci mai,
 perfido traditor!

CONTINO

(S'inginocchia.)

695 Sì, che l'ingrato io sono;
 idolo mio, perdono,
 cara Violante bella...

SANDRINA

700 Eh non son io già quella:
 Violante la meschina
 diceva pur così;
 ma oh dio! ch'ella morì.
(Stando il Conte in quell'atto vien sorpreso da tutti.)

PODESTÀ

Rispondete.

ARMINDA

Seguitate.

RAMIRO

Signor Conte.

SERPETTA

Non tremate.

NARDO

(Non so come finirà.)

SANDRINA

(Pur convien ch'io soffra e taccia.)

CONTINO

705 *(Già la sposa mi minaccia.)*

PODESTÀ, ARMINDA, RAMIRO, SERPETTA, NARDO
 Che si dice, che si fa?

SANDRINA

(entschlossen zu Belfiore)

 Grausamer, ohn Verschonen!
 Kann man so schlecht belohnen
 mein zärtlich treues Herz?
 Nenne mir mein Verbrechen,
 dann magst dich an mir rächen!
 Fühlloser ohne Ehr!

BELFIORE

 Sieh itzt nur meine Reue;
 mein Engel, mir verzeihe,
 o himmlische Violante!

SANDRINA

 Bedaure ihr hart Geschicke,
 denn nun ist Violante,
 das arme Kind, dahin.
 O Himmel! sie ist tot.

AMTSHAUPTMANN

Gebt mir Antwort!

ARMINDA

Sprecht nur weiter!

RAMIRO

Graf, hübsch munter!

SERPETTA

Nicht gezittert!

NARDO

(Wo will alles dies hinaus?)

SANDRINA

(Alles muss ich schweigend dulden.)

BELFIORE

(Ach sie büßet mein Verschulden.)

ARMINDA, RAMIRO, AMTSHAUPTMANN, NARDO, SERPETTA
 Alle schweigen, was geschieht?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1384-1426

ARMINDA
(*Al Contino con ironia.*)
Amoroso mio Contino.

PODESTÀ
(*A Sandrina con ironia.*)
Giardiniera semplicetta.

RAMIRO
(*Ad Arminda come sopra.*)
Mi consola, mi diletta.

SERPETTA
(*A Sandrina come sopra.*)
710 Che bel volto modestino.

PODESTÀ, ARMINDA, SERPETTA
Su, godete, cari amanti.

RAMIRO, SERPETTA, NARDO
Regni in voi la bella pace.

PODESTÀ, ARMINDA, RAMIRO, SERPETTA, NARDO
Scenda amor colla sua face
ed accenda il vostro cor.

SANDRINA, CONTINO
715 Ah che solo io son capace
di tormento e di dolor.

ARMINDA
(*Al Conte con sdegno.*)
Perfido, indegno,
vorrei strapparti
dal petto il core.

RAMIRO
(*Ad Arminda.*)
720 Ma tanto sdegno,
tanto furore
non so capir.

PODESTÀ
(*A Sandrina con rabbia.*)
Voglio esiliarti,
donnetta ingrata.

ARMINDA
(*zu Belfiore*)
Graf! die Lieb wird Sie verzehren!

ARMINDA
(*zu Sandrina*)
Solche Einfalt muss man ehren!

RAMIRO
(*zu Arminda*)
Ich erfreue mich mit Ihnen!

SERPETTA
(*zu Sandrina*)
Welche unschuldsvolle Mienen!

ARMINDA, RAMIRO, AMTSHAUPTMANN, SERPETTA, NARDO
Lebt vergnügt, verliebte Seelen,

niemals soll ein Zwist euch quälen.

Steigt herab, ihr Liebesflammen,
und verbrennt zu Staub ihr Herz.

SANDRINA, BELFIORE
Über mich schlägt hier zusammen
alles Unglück und aller Schmerz.

ARMINDA
(*zu Belfiore*)
Unmensch! Verräter, könnt ich dein Herz in Stücke zerreißen.

RAMIRO
(*zu Arminda*)
Den großen Eifer und diese Hitze begreif ich nicht.

AMTSHAUPTMANN
(*zu Sandrina*)
Kannst du meine Güte
so wenig schätzen?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1428-1457

SERPETTA

(A Sandrina.)

725 Vorrei sbranarti,
brutta sguaiata.

NARDO

(Io resto estatico,
non so che dir.)

SANDRINA

Che pena barbara, che crudo affanno!
Mi sento oppressa da un duol tiranno,
non so rispondere, non so parlar.

CONTINO

735 Che giorno critico, inaspettato!
Tra questa e quella sono imbrogliato,
non so risolvere, non so che far.

TUTTI

Che smania orribile! Non ho ricetta:
l'ira, la collera ch'io sento in petto
745 non so reprimere, non so frenar.
Fine dell'atto primo.

SERPETTA

(zu Sandrina)

Könnst ich Sie aus dem Haus
mit Hunden hetzen!

NARDO

(Bei diesem Handel
gebricht mir die Sprach.)

ALLE

Welche Verwirrung! Ohn alle Rettung,
der Zorn zernagt mir das Herz im Leibe,
nichts dämpft diese Glut, nichts hemmt die Wut.
Ende des ersten Aufzuges.

ATTO SECONDO

Atrio del palazzo del Podestà.

SCENA I

RAMIRO e ARMINDA.

RAMIRO

Non fuggirmi, spietata,
ingratissima donna, arresta il passo.

ARMINDA

Che ardire è il tuo, che vuoi,
750 che pretendi da me?

RAMIRO

Barbara, infida,

che pretendo, che voglio?
Ed hai cor di mirarmi?
Se immaginar potea che tu nipote
fossi del Podestà, no, non avrei
755 a te data la pena
di vedermi e arrossir.

ARMINDA

Ma se la sorte
tua non mi vuol...

RAMIRO

Troppo leggier pretesto:

il tuo fasto, l'orgoglio
e l'ambizion t'indusse
760 a lasciar l'amor mio; ma il ciel, spergiura,
che mille volte in testimon chiamasti
di tue promesse, il cielo
farà le mie vendette.

ZWEITER AUFZUG

Saal.

Erster Auftritt

RAMIRO, ARMINDA.

(Arminda läuft zornig herein, Ramiro eilt ihr nach.)

RAMIRO

Du sollst mir nicht entfliehen, Grausame! Ich will, ich muss mit dir sprechen.

ARMINDA

Verwegner! was willst du, was verlangst du von mir?

RAMIRO

Unmenschliche! du bist noch so dreist, mir unter die Augen zu sehen? Hätte ich gewusst,
dass der Amtshauptmann dein Oheim wäre, so würde ich dich meines Anblickes
überhoben und dir deine itzige Schamröte erspart haben.

ARMINDA

Wenn aber dein Schicksal –

RAMIRO

Was Schicksal! Dein Stolz heißt dich meine Liebe verschmähen, und dein Ehrgeiz zieht
mir einen Grafen vor, der vor mir nichts als einen elenden Titel zum Voraus hat.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1490-1521

ARMINDA

Olà, che troppo

765 or t'avanzi con me; sì, lo confesso,
ti tradii, t'ingannai;
conosco il fallo mio,
ma non so detestarlo: è troppo bello
il mio Contino...

RAMIRO

Ah frena

770 gl'accenti, audace, e non vantarmi in faccia
l'odiato rival! No, non godrai
de' torti miei, ché quell'indegno core
la vittima sarà del mio furore.
(*Parte.*)

ARMINDA

Eppur mi fa pietà; comprendo appieno

775 che mi sgrida a ragion; ma no, che all'arco
non ritorna lo stral; son nell'impegno
di sposare il Contino,
sarà questo un capriccio oppur destino.

SCENA II

CONTINO BELFIORE e detta.

CONTINO

(*Agitato, senza accorgersi di Arminda.*)
Ah che son disperato!

780 Dacché viddi Sandrina non ho pace,
non so più che mi fare...
La voglio ritrovare... Da per tutto
l'ho cercata finora...
(*Smaniando s'incontra con Arminda alla quale s'inchina.*)

ARMINDA

Nicht unbescheiden, Ritter! Es ist wahr, ich habe Ihnen mein Wort, ich will sogar sagen, meine Schwüre gebrochen; ich erkenne meinen Fehler! Allein, ich kann ihn nicht bereuen. Der Gegenstand, der dich mir entzieht, ist zu liebenswürdig, als dass ich nicht um ihn einen Ramiro vergessen, und – –

RAMIRO

Halt ein, Treulose! Nenne mir nicht den verhassten Nebenbuhler ins Gesicht, du sollst nicht über mich triumphieren. Ich schwöre dir, dein unwürdiges, verräterisches Herz soll meine ganze Rache nachdrücklich fühlen.

(*geht ab*)

ARMINDA

Ich bedaure ihn. Ich fühle, dass ich seine Vorwürfe verdiene, aber ich kann ihn nicht mehr lieben. Der Graf allein verdient meine Hand und mein Herz.

Zweiter Auftritt

BELFIOR, ARMINDA.

BELFIORE

(*ohne Arminda zu sehen*)
Ich bin voll Verzweiflung! Seitdem ich meine Violante wieder gefunden habe, weiß ich mir nicht zu raten. Ich muss sie suchen – Ich muss sie sprechen – oder ich bin – (Er stößt an Arminden, erschrickt, verbeugt sich, will davongehen und sagt:) Anbetenswürdige Arminda!

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1522-1556

Adorata signora...

ARMINDA

Piano piano,

ditemi, son curiosa di sapere

785 chi sia colei che ricercando andate.

CONTINO

(Si va scostando.)

Dirò...

ARMINDA

Non vi scostate.

CONTINO

Venni... ma mi credea...

(Bisogna usar franchezza.)

Voi ricercavo, o bella...

ARMINDA

Ma sentite.

CONTINO

(Si va sempre scostando.)

790 *(Costei mena le mani.)* Dite, dite.

ARMINDA

Ma non posso in distanza.

CONTINO

Anima mia,

smanio, moro per voi.

ARMINDA

Taci, bugiardo,

va' a' piedi di colei...

ARMINDA

Nicht so schnell! Sagen Sie mir erst, um meine Neugierde zu befriedigen: Wen wollen Sie suchen? Wen wollen Sie sprechen?

BELFIORE

(will fort)

Ich will es Ihnen schon hernach sagen –

ARMINDA

Bleiben Sie! Ich will es gleich wissen. – Nun?

BELFIORE

Ich kam – ich glaubte – (Wie werd ich mir doch nur heraus helfen?) – ich suchte Sie, mein Fräulein!

ARMINDA

Ich heiße ja nicht Violante.

BELFIORE

Habe ich Violante gesagt? Vergeben Sie mir – ich – ich –

ARMINDA

Nu? Was ich?

BELFIORE

(Ich fürchte ihre Hände.)

ARMINDA

Ha! Verräter! Sie können nicht weiter –

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1557-1598

CONTINO

Ma udite almeno
il fatto come sta...

ARMINDA

(Con ironia.)

Che dir potrai?

795 "Dacché viddi Sandrina non ho pace..."

(Agitata.)

Perfido, e in faccia mia?
Nel giorno istesso, oh numi,
che meco unir si deve
mi tradisce così, così m'inganna
800 un amante infedel? Sorte tiranna!

Vorrei punirti, indegno,
vorrei strapparti il core,
ardo nel sen di sdegno,
ma mi trattiene amore
805 che sospirar mi fa.

Questa mercede, ingrato,
tu rendi all'amor mio?
Ah! mi confondo, oh dio,
fra l'ira e la pietà.

(Parte.)

SCENA III

CONTINO, poi SERPETTA.

CONTINO

810 Ah costei non è donna,

è un demone, una furia!
Se non mostravo spirito...

SERPETTA

(Alla venuta di Serpetta il Contino s'intimorisce.)
Signore...

CONTINO

Ohimè...

BELFIORE

Hören Sie mich, eh Sie mich verdammen; ich will Ihnen die ganze Sache erklären.

ARMINDA

Was kannst du sagen? Violante? Ha! Violante! Das ist also die Buhlerin, die du mir vorziehst? an dem Tag unsrer festlichen Verbindung? Undankbarer! Meineidiger!

Um deine Straf zu fühlen,
riss ich, die Wut zu kühlen,
dir Böswicht mit Entzücken
dein falsches Herz in Stücken,
liebt ich dich nicht so sehr.

Lohnst du so meine Liebe
und meines Herzens Triebe?
Ach ich kann nicht entscheiden,
ob Rache, ob Liebe siegt.

(geht ab)

Dritter Auftritt

BELFIOR, hernach SERPETTA.

BELFIORE

Nein, das ist kein Frauenzimmer, das ist eine Furie, ein Teufel! Hätte ich nicht Vernunft gebraucht –

SERPETTA

(Sie schreit etwas von fern.)
Herr Graf –

BELFIORE

(Er erschrickt.)
Weh mir!

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1599-1631

SERPETTA	Che cos'è stato?	SERPETTA	Was ist Ihnen?
CONTINO	Niente, niente, stavo sopra pensiero.	BELFIORE	Nichts, nichts! ich dachte es wäre meine Braut.
SERPETTA	Vorrei dirvi, 815 se mi date il permesso, che viddi poco fa la vostra sposa, che pareva una fiera scatenata, minacciava vendetta contro di voi.	SERPETTA	Eben bin ich ihr begegnet. Was haben Sie denn wohl getan? Sie schäumte vor Wut, fluchte auf Sie, und schwur bei allem, was heilig ist, sich an Ihnen zu rächen.
CONTINO	Ma presto 820 gli passerà la collera.	BELFIORE	Ach ihr Zorn wird sich schon wieder legen.
SERPETTA	Eh non dite così. Voi non sapete che bestie sien le donne quando sono sdegnate; io vi consiglio d'andar tosto da lei tutto sommessò, 825 chieder scusa del fallo e baciargli la man.	SERPETTA	Hoffen Sie das nicht, Herr Graf! Sie wissen nicht was der Zorn bei einem Frauenzimmer vermag; wenn ich Ihnen raten dürfte, meine Meinung wäre, sie unverzüglich um Vergebung zu bitten.
CONTINO	Chi lo comanda?	BELFIORE	Warum das?
SERPETTA	L'ubbidienza, il rispetto ch'esigono le donne, il dovere, la moda...	SERPETTA	Weil die Ehrfurcht, die Hochachtung, die Sie dem schönen Geschlecht schuldig sind – die Pflicht – die Mode –
CONTINO	Eh va' in malora 830 tu, la moda, il dover, la sposa ancora. (Parte.)	BELFIORE	Geh du, die Pflicht, die Hochachtung, die Mode, und die Braut, alle zum Teufel. (Er geht ab.)

SCENA IV

SERPETTA, poi NARDO.

SERPETTA

Quanto lo compatisco! Aver che fare
con una donna strana...

NARDO

Mia vezzosa Diana, perdonate,

se a voi sono importuno:

835 ha sempre il cor gentile
una donna ch'è bella.

SERPETTA

O bella o brutta

io non sono per voi.

NARDO

S'io morissi però?

SERPETTA

Non piangerei.

NARDO

Dunque vado a morir.

SERPETTA

Buon viaggio a Lei.

NARDO

840 Or ben, giacché vi scorgo

più dura d'uno scoglio
e sorda più d'un aspide...

(Cava un coltello e fa mostra di ferirsi.)

Mirate...

trattenetemi il colpo...

SERPETTA

Fate, fate.

NARDO

E pur non ho coraggio

845 di darvi un tal disgusto.

Vierter Auftritt

SERPETTA, hernach NARDO.

SERPETTA

In der Tat ich bedaure ihn, dass er einer so böartigen Kreatur in die Hände gefallen ist.

NARDO

Meine Prinzessin, verzeih! wenn ich dir schon wieder überlästig bin. Schöne Mädchen
haben sonst gemeiniglich gute Herzen.

SERPETTA

Schön oder häßlich – gut oder nicht! Genug, ich mag dich nicht.

NARDO

Du willst also meinen Tod? Wenn ich sterbe – –

SERPETTA

so werde ich nicht um dich weinen.

NARDO

Barbarin! jetzt eile ich, mir das Leben zu rauben.

SERPETTA

Glückliche Reise!

NARDO

O du marmorsteinernes Herz! (Er zieht ein Messer aus der Tasche.) Jetzt will ich
meinem Elende ein Ende machen – Wie, du reißt mir nicht den Dolch aus der Hand?

SERPETTA

Stoß nur zu!

NARDO

In deiner Gegenwart? Nein, ich fürchte, du kannst kein Blut sehen. Du würdest zu sehr
erschrecken.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1668-1705

SERPETTA

V'ingannate da ver, c'avevo gusto.

NARDO

Dite ciò che volete,

questo vostro disprezzo
sempre più m'innamora e accresce il foco.

SERPETTA

850 Mi par che a poco a poco
cominciate a piacermi.
(Voglio farlo impazzir.)

NARDO

Dite da vero?

O mi burlate?...
(*Allegro.*)

Cara, che contento.

Io più non sono in me... Corpo di Giove,
855 costei m'ha imbalsamato,
mi par d'essere un altro.

SERPETTA

Or ben, sentite.

Io v'amerò, ma voglio
che mi veniate avanti
con un'aria smorfiosa, appassionata:
860 la mano dritta al petto,
strisciando il piede all'uso forastiero.
(*Nardo procura far tutto ciò che dice Serpetta.*)

Su via, da bravo, a voi, presentatevi;

fatemi degl'inchini,
dritto, brillante, snello.

SERPETTA

Ganz und gar nicht, ich sehe so was gern.

NARDO

Stelle dich so grausam als du willst, du wirst mich doch nicht abschrecken, dich zu
lieben. Deine Gleichgültigkeit reizt mich nur desto mehr.

SERPETTA

(Ich muss ihn nur vollends närrisch machen.) (zu Nardo) Nach und nach fängst du an,
mir zu gefallen.

NARDO

Was sagst du? Ernst oder Spaß? O mein Schätzchen! ich weiß nicht, wo ich vor Freuden
bin! Potz Stern und Glücke! so ein Wort macht mich wie neu geboren.

SERPETTA

Nun so höre! Ich will mich deiner erbarmen. Aber du mußt mir immer mit einer
schmachtenden Miene begegnen, die rechte Hand ehrerbietig aufs Herze legen, wenn du
mich siehst.

NARDO

Alles, was du willst.

SERPETTA

Nu lustig! lass sehen! mache die Miene! – Gut! Den Reverenz – Nicht so steif! schön
gerade, hurtig und flink!

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1706-1753

NARDO

865 (Tutto m'induce a far quel viso bello.)
(*Amoroso.*)

Con un vezzo all'italiana
vi dirò che quel visetto
m'ha infiammato il core, il petto,
che languire ognor mi fa.
(*Serpetta fa segno che non gli piace.*)

870 Non vi piace, non va bene?
Via, proviamo alla francese:
(*Affettato.*)
ah madama... eccomi qui.

(*Serpetta come sopra.*)

Oh neppur va ben così?
Su, vediamo un po' all'inglese:
875 Ah mio ben... dite di sì.
(*Serpetta come sopra.*)

Maledetta indifferenza,
mi fa perder la pazienza:
qui non serve alla francese,
non capacita l'inglese,
880 non gli piace all'italiana.
Oh che umor, che donna strana,
io mi perdo in verità.
(*Parte.*)

SERPETTA

Costui mi dà piacer, sarebbe bella

che così non volendo

885 avesse a innamorarmi; ma che dico,
che mi viene in pensiero?
È cugino a Sandrina; ah non fia vero.
(*Parte.*)

NARDO

(Der kleine Teufel macht aus mir, was sie will.)

Nach der welschen Art und Weise
spricht man so: Ah! quel visetto
m'ha infiammato il cuor in petto,
che languire ognor mi fa.
(*Serpetta deutet, dass ihr dies nicht gefalle.*)

Bist du nicht damit zufrieden?
Nun so hör ein Kompliment auf gut Französisch:

Ah madame, votre serviteur
de tout mon coeur!
(*Serpetta wie oben*)

Und auch dies gefällt dir nicht?
Nun laßt uns auf Englisch sehen:
Ah my life, pray you, say yes!
(*Serpetta wie vor*)

Ei das ist ja zum Krepieren!
Ich muss die Geduld verlieren:
Weder Englisch noch Französisch,
weder Deutsch noch Italienisch,
gar nichts, gar nichts steht ihr an!
O des eigensinnigen Mädchens!
Gar nichts ist ihr recht getan.
(*geht ab*)

SERPETTA

Der Spaß gefällt mir! Aber wie! wenn es bei mir Ernst würde? – Doch nein! Das wird
nimmer mehr geschehen. Es ist schon genug, dass er Sandrinchens Vetter ist.

(*geht ab*)

Garten.

SCENA V

SANDRINA, poi CONTINO, finalmente PODESTÀ in osservazione.

SANDRINA

Che strano caso è il mio! Trovar l'amante

ed essere in procinto

890 di perderlo per sempre!

Pronto a sposare Arminda... Eh s'abbandoni

un crudele ingrato

che mi trafisse... Oh dio! Se fu un trasporto

di gelosia, e se mi crede estinta,

895 condannarlo potrò? Con troppa forza

mi parla amor per lui: si cerchi solo

di frastornar le nozze.

È ver, potrei svelarmi,

ma non è tempo... Ei viene... Ah qual tumulto

900 provo nel sen allor che m'è vicino.

CONTINO

Maledetto destino!

Ecco, contro mia voglia son costretto

chieder scusa ad Arminda...

Ma qui la giardiniera?... Ah questa è lei,

905 questa è certo Violante...

Gl'occhi, la grazia, il brio... Eh non m'inganno:

tutta, tutta assomiglia...

SANDRINA

Signor, qual meraviglia,

cosa vedete in me?

CONTINO

Veggo l'immagine

910 d'una tenera amante...

Fünfter Auftritt

SANDRINA, hernach BELFIOR und der AMTSHAUPTMANN.

SANDRINA

Welch ein betrübter Zufall! Ich finde meinen Geliebten, den ich suche, und finde ihn nur, um ihn durch Arminden auf immer zu verlieren. – Ich will ihn fliehen, den Undankbaren, den Grausamen, der mir schon einmal fast das Leben raubte. Musst' ich ihn denn auch noch untreu finden? Doch nein, das ist er nicht. Er hält mich ja für tot. Ach ich fühle, dass ich ihn noch zu heftig liebe. Was soll ich tun, seine Heirat zu hintertreiben? Mich ihm entdecken? Noch ist es nicht Zeit. Er kömmt! O wie heftig schlägt mir mein Herz bei seinem Anblicke.

BELFIORE

Violante! unglückliche Geliebte, die ich so misshandelte, können Sie mir vergeben?

SANDRINA

Was sagen Sie, mein Herr?

BELFIORE

Ja, du bist das himmlische Bild meiner Geliebten. Diese Reize, diese Blicke! Mein eignes Herz sagt mir, dass ich dich gefunden habe, dich nun wieder sehe – –

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1787-1820

SANDRINA

Ed io ravviso un barbaro incostante.

CONTINO

Come?... Perché... (L'ho detto,
è lei in carne e in ossa.)

SANDRINA

Perfido, non rammenti

915 quant'io già piansi un giorno
e sospirai per te, quanto piangesti
tu per me e sospirasti? Ah fur mendaci
i tuoi pianti, i sospiri...

CONTINO

È vero, è ver, ma il caso...

SANDRINA

920 Dimmi, barbaro mostro, qual delitto

punisti in me? se non l'amor, la fede,
le lacrime, gl'affanni
che fin da' miei verd'anni
per te soffersi... Oh dio! Tu senza colpa
925 mi trafiggi, m'uccidi,
innocente mi scorgi, eppur mi lasci
misera, desolata...
(*Piange.*)

CONTINO

Ohimè! che sudo

tutto da capo a' piedi... Il core, il sangue...
Ascolta, anima mia...
930 Son io, son io quel cor di coccodrillo,
quell'orso, quella tigre...
Dimmi, dimmi, tu vivi...
Ma come in queste vesti,
mia cara Marchesina...

SANDRINA

935 Così disse morendo la meschina.

SANDRINA

Und dein Blick, Grausamer! Verräter! dass ich denjenigen gefunden habe, denjenigen – –

BELFIORE

So irrte ich mich denn nicht? So bist du es?

SANDRINA

Erinnerst du dich nicht mehr meiner Tränen – meines Flehens? Unmenschlicher Verräter!
wie oft schwurst du mir Liebe mit tränendem Auge und seufzendem Herzen?

BELFIORE

Ach! es ist die Wahrheit, aber jener verfluchte –

SANDRINA

Sprich, Barbar! Ungeheuer! was hatte ich verbrochen? Ohne Ursach, ohne mich zu
hören, stößest du mir den Dolch in die Brust, tötest mich unschuldigerweise und lässt mich
ohne Hülfe in meinem Blut liegen.

BELFIORE

Mir zittern alle Glieder. Weh mir! – Doch ein großes Glücke, dass du noch lebest,
liebvoller Engel! Aber sage mir: Wie kömmst du in diese Kleidung?

SANDRINA

So sprach Violante, als sie mit dem Tot rang. Das waren ihre letzten Worte, als sie
starb.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1821-1860

CONTINO

(Con meraviglia.)

Ma voi non siete quella?

SANDRINA

Vi sbagliate, signor, son villanella.

CONTINO

(Sarà dunque apprensione.)

Ma pur tu mi dicesti...

SANDRINA

940 Io dissi solo
che Violante conobbi e fui presente
agl'ultimi respiri.

CONTINO

Ella dunque morì?

SANDRINA

Meglio di voi
chi può saperlo?

CONTINO

(Io certo non capisco;
945 *ma quei moti, quegl'atti... è tutta lei.*

Non ne perde un capello.)

SANDRINA

Or via, partite,
che volete da me? Se viene Arminda
miseri noi.

CONTINO

(Intimorito.)

Dov'è?... Parto, sì, parto...

(S'incamina e poi si trattiene guardandola.)

Ohimè! par che non possa

950 di qui muovere il piè... par simpatia.

BELFIORE

Was sagst du, sie wäre also doch tot?

SANDRINA

Das werden Sie am besten wissen.

BELFIORE

*(Diese Gestalt, diese Gebärden, diese ganze Bildung zeigt mir Violanten, und ich wollte
mein Leben wetten, dass sie es wäre.)*

SANDRINA

Was verweilen Sie noch hier! Arminda –

BELFIORE

(erschrocken)

Wo ist sie?

SANDRINA

Wenn sie uns hier trifft, so sind wir verloren.

BELFIORE

Ich gehe schon – Doch ich kann nicht, eine geheime Macht hält mich zurücke. Vergönne mir
doch nur einen deiner reizenden Blicke.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1861-1896

Deh fate almen che in quegl'occhietti vaghi...

SANDRINA

A chi parlate?

CONTINO

A voi, mio sol, mia luna,

mia cometa brillante,
che avete il viso della mia Violante.

955

Care pupille belle,
volgete un sguardo a me.
Ah se voi siete quelle
che delirar mi fate...

(Sandrina mostra sdegnarsi e lo sollecita a partire.)

960

Parto, non vi sdegnate,
che barbaro rigor!

(Il Podestà sta in osservazione, ed avvicinandosi Sandrina lo vede e si scosta, ed in luogo di Sandrina entra il Podestà, e mentre il Contino timoroso vuol prendere la mano di Sandrina prende quella del Podestà.)

Ma nel partir, carina,
vorrei, se m'è permesso,
baciare quella manina
per segno del mio amor.

965

Oh che manina tenera!
Io me ne vado in cenere,
dolcissima mia Venere.

(Al Podestà.)

Padrone stimatissimo,
gli son buon servitor.

970

(Destin maledettissimo,
mancava questo ancor.)

(Parte.)

SANDRINA

Sprechen Sie mit mir?

BELFIORE

Mit dir, du Wonne meines Lebens! Deine Verstellung betrügt mich nicht! Du bist
Violante, meine zweite Seele.

Lass mich die Reize sehen,
die mir dein Aug entzieht!
Ach lass mich nicht vergehen,
dein Blick nur kann mich trösten.

Ich geh, doch nur nicht zörne;
wie hart ist dein Gebot!

Doch, eh ich mich entferne,
lass mich das Glück genießen,
die schöne Hand zu küssen,
dann geh ich in den Tod.

Ach welche Lust empfinde ich!
Englische Hand! ich küsse dich,
der Venus wahres Ebenbild.

(zum Amtshauptmann)

Mein Herr, mich freut, Sie hier zu sehn,
befinden Sie sich wohl?

(So muss mir dieser Streich geschehn!
Dass ihn der Teufel hol!)

(geht ab)

Der Amtshauptmann kommt schon zu Anfang von Belfiorens Arie; er beobachtet beide eine Weil. Sandrina, die den Amtshauptmann erblickt, deutet dem Belfiore, sich zu entfernen. Der Amtshauptmann tritt näher, befiehlt der Sandrina, sich zu entfernen, und tritt an ihre Stelle! Und da Belfior Sandrinen die Hand küssen will, erwischt er die des Amtshauptmanns und läuft zum Schluss der Arie davon.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1897-1932

SCENA VI

PODESTÀ e SANDRINA.

PODESTÀ

(Verso la parte dove è entrato il Conte.)

Va', Conte disgraziato,

voglio che paghi il fio...

(A Sandrina adirato.)

Indegna sfacciatella, che ti pare?

975 A un uom della mia sorte,

a un padrone che t'ama...

SANDRINA

Oh dio! che a torto,

signor, mi strapazzate.

PODESTÀ

Come a torto, s'io viddi...

SANDRINA

V'ingannate.

PODESTÀ

Perché dunque con me fai la ritrosa,

980 sei tanto schizzinosa?

SANDRINA

(Tenera.)

Mio caro padroncino... ah se sapeste

quanto sono infelice.

PODESTÀ

Ho capito, ho capito:

ella è vergognosetta, ma per altro

985 è già cotta di me... Bella Sandrina,

Sechster Auftritt

AMTSHAUPTMANN, SANDRINA.

AMTSHAUPTMANN

Warte nur, heilloser Graf! Du sollst mir – (zu Sandrina) Und du, Unverschämte! meinst du, das soll dir hingehen?

SANDRINA

Ach mein Herr! ich verdiene Ihren Zorn nicht. Sie haben Unrecht, mir Vorwürfe zu machen.

AMTSHAUPTMANN

Unrecht? Hab ich nicht mit eignen Augen gesehen –

SANDRINA

Sie haben Unrecht gesehen.

AMTSHAUPTMANN

Zum Teufel! wollte er mir nicht die Hand küssen?

SANDRINA

Ach!

AMTSHAUPTMANN

Nun! warum seufzest du?

SANDRINA

Besten Herr! wenn Sie wüssten, wie unglücklich ich bin! Sie würden Mitleid mit mir haben.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1933-1965

volgimi quegl'occhietti,
via, non ti vergognar.

SANDRINA

Son vostra serva.

PODESTÀ

Tu sei la mia sovrana,
la mia fiamma, il mio nume.

SANDRINA

990 Io non son degna, oh dio! (Quant'è noioso.)
Tant'affetto mi pare
che meritar non possa...

PODESTÀ

(Poverina, come s'è fatta rossa!)
Non temer, idol mio.

995 Vieni con me... (Più non resisto.) Ah cara,
tu sei l'amato oggetto
che il cor... Non so che dir... Io non connetto.
Andiamo.

SANDRINA

Perdonate,
io non deggio, non posso.

PODESTÀ

1000 Come, come? Perché?

SANDRINA

(*Risentita.*)
Perché non voglio;
alfine...

PODESTÀ

Alfin tu sei

una vil serva che inalzar procuro.

SANDRINA

Di così grand'onor io non mi curo.

AMTSHAUPTMANN

Nu, mein klein Kätzchen! das habe ich auch. Komm – (Ich kann es nicht länger aushalten.)
Du bist das centrum aller meiner verliebten Seufzer! mein Herz – meine Flamme – Kurz,
ich kann dir nicht beschreiben, was in mir vorgeht. Komm, ich will dich so glücklich
machen, als du es verdienst.

SANDRINA

Verzeihen Sie: Ich kann und darf nicht.

AMTSHAUPTMANN

Wieso? Warum?

SANDRINA

Weil für mich kein Glücke mehr grünt, und – weil ich – endlich –

AMTSHAUPTMANN

Endlich und endlich – und endlich bist du ein armes Mädchen, das ich zur gnädigen Frau
machen will.

SANDRINA

Ich bin dieser Ehre nicht wert! Und – ich verlange sie auch nicht.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 1967-2009

PODESTÀ

Indegna, tanto ardir? Ad un par mio,

1005 a un podestà... Cospetto! Chi mi tiene
di subbissarti adesso?

SANDRINA

(Risoluta.)

E qual ragione,

qual dritto avete voi
d'insultarmi così, di minacciarmi?
Da me che pretendete? Una donzella
1010 si tratta con rispetto,
altrimenti sappiate
che ho spirito, ho petto, ho core... Ah perdonate
il trasporto, o signor; lo so, lo vedo
che trascorse il mio labro,
1015 ma scorgo ancora... sì, già il cor mel dice
che vi muove a pietade un'infelice.

Una voce sento al core
che mi dice pian pianino:

(Con tenerezza.)

1020 il tuo caro padroncino
tutto è pieno di bontà.

E in quel volto, in quegl'occhietti,
che pur sembran sdegnosetti,
vi si scorge la pietà.

1025 Ah mi fuggi, non m'ascolta,
già divien con me tiranno;
dalla smania, dall'affanno
io mi sento lacerar.

Fanciullette che m'udite,
se pietà di me sentite,
1030 una figlia sventurata,
infelice, abbandonata,
deh venite a consolar.

(Parte.)

AMTSHAUPTMANN

Unverschämte! du verlangst sie nicht? Ich weiß besser, was dich zurückhält. Der Graf – Aber
du machst die Rechnung ohne Wirth.

SANDRINA

Was für Rechte haben Sie denn, mir Vorwürfe zu machen? Sie schelten mich, Sie drohen
mir, und Sie sollten doch mit einer Unglücklichen Mitleid haben, die keinen Beschützer
sonst als Sie auf dieser Welt hat.

Es ertönt und spricht ganz leise,
hier im Herzen eine Stimme:

(zärtlich)

"Dein Geliebter, wirst du finden,
ist ganz Großmut, Lieb und Huld."

Scheint auch schon sein Blick voll Grimme,
o so hegt er doch Beweise
sanften Mitleids und Geduld.

Ach! er flieht, will mich nicht hören.

Holde Mädchen, habt Erbarmen!
Und wenn euch mein Unglück rühret,
und ihr reges Mitleid spüret,
so gewähret doch mir Armen
euren Trost, mich zu erfreuen.

(geht ab)

SCENA VII

PODESTÀ, poi ARMINDA, indi RAMIRO con foglio.

PODESTÀ

Ah che son stato un sciocco!

È vergognosa, povera ragazza.

1035 Ho fatto una gran forza
a trattenere il pianto.
La voglio seguitare... Ah maledetta
la mia fortuna! Tutto
congiura a danno mio...
1040 Vo' veder di placarla...

ARMINDA

Signor zio,

già pentito il Contino
d'avermi disgustata
sollecita i sponsali: in questo punto
voglio dargli la mano.

RAMIRO

1045 Signore, da Milano

mi giunge adesso un foglio
d'un mio stretto parente, in cui mi acclude
un'istanza formata
al regio magistrato e a voi rimessa
1050 per far seguir l'arresto
d'un omicida che qui alberga, e questi
è il Contino Belfior, nol crederete?

PODESTÀ

Il Contino Belfiore?

Siebenter Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, hernach ARMINDA und dann RAMIRO.

AMTSHAUPTMANN

Heus bardum! – ich Dummkopf! Das gute Kind ist die Ehrbarkeit selbst, und ich glaubte, wenn ich nicht Amtshauptmann wäre, ich hätte mit ihr geweint. Das arme Täubchen! Ich muss ihr nach und sie wieder zu besänftigen suchen.

ARMINDA

Herr Oheim! der Graf hat sein Verbrechen bereuet. Wir sind wieder versöhnt! Nun lassen Sie uns unsre Vermählung nicht länger verschieben. Ich will ihm noch diese Stunde meine Hand reichen.

RAMIRO

(ganz eilend)

Herr Amtshauptmann, eben erhalte ich aus Mailand eine Depesche von meinem Vetter, in welchem dieser Verhaftsbefehl eingeschlossen war. Die Regierung befiehlt Ihnen, denselben als Amtshauptmann zu befolgen und den Grafen Belfior wegen einer Mordtat in Verhaft zu nehmen.

AMTSHAUPTMANN

Proh superi! den Grafen Belfiore?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 2042-2080

RAMIRO
(*Gli dà il foglio.*)
Ecco, leggete.

ARMINDA
Un sogno sarà questo.

RAMIRO
1055 Purtroppo è ver: mi spiace,

contessina gentil. (Per vendicarmi
che propizia occasione
mi presenta la sorte!)

PODESTÀ

Eh ben, l'istanza
asserisce che il Conte
1060 sia stato l'omicida
della Marchesa Onesti...

ARMINDA

Eh non credete...

PODESTÀ
(*Ad Arminda.*)
Non tocca a voi, tacete,

che parla il podestà...
(*A Ramiro.*)

Ma come reo
si pretende il Contino? E dove sono
1065 le prove a un tal delitto?

(Ad ogni costo
vo' veder di salvarlo.) Io non comprendo...

RAMIRO
(Lo comprendo ben io.) Signor, pensate

che non dée la giustizia
per qualunque ragion restar negletta.
1070 Io vi lascio...

RAMIRO
(*gibt ihm das Blatt*)
Hier lesen Sie selbst.

ARMINDA
Ritter! sie träumen!

RAMIRO
Es ist nur allzuwahr, mein schönes Fräulein, ich bedaure Sie. (Die schönste Gelegenheit,
mich zu rächen.)

AMTSHAUPTMANN
Die Instanz behauptet, dass der Graf der Mörder einer gewissen Gräfin Onesti –

ARMINDA
Glauben Sie doch das nicht.

AMTSHAUPTMANN
(*zu Arminda*)
Silentium! wenn die Obrigkeit spricht. (zu Ramiro) Aber mein Herr, wo sind die
Beweise, wenn man den Grafen einer Mordtat beschuldigen will? (Hic Rhodus, hic
salta – mein Kopf soll ihm schon heraushelfen.)

RAMIRO
Herr Amtshauptmann! Sie wissen Ihre Pflicht. Ich hoffe nicht, dass Sie der
Gerechtigkeit einen Sprung erlauben werden. Sie befolgen den Befehl der Instanz.

(*will fort*)

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 2082-2132

PODESTÀ

Ma pian, non tanta fretta;
si potrebbe... (Che imbroglio!)

ARMINDA

Eh lasciate che parta.

RAMIRO

Sì, me n'andrò, ma d'ogni vostro passo

darne conto dovrete

1075 al magistrato.

PODESTÀ

Or ben, venga il Contino;

si suspendan le nozze; e s'egli è reo,
non vo' che un delinquente, un inquisito
abbia una mia nipote per marito.

Una damina, una nipote
vistosa e nobile con buona dote,
voglio affogarla, precipitarla?

1085 Il matrimonio sia per non fatto,
or vado e subito guasto il contratto,
questo far devesi, questo convien.

Sarei tacciato nell'Alemagna,
avrei la critica in Francia, in Spagna;
cosa direbbesi nel mondo intero
di un uomo celebre, di un cavaliere,
di un letterato, di un podestà?

(Ad Arminda.)

Non ci pensate, non vi adirate:
così ha da essere, così sarà.

(Parte.)

AMTSHAUPTMANN

Patientia! man muss –

ARMINDA

Ei halten Sie doch den Ritter nicht auf, er mag gehen.

RAMIRO

Das werde ich auch. Aber vergessen Sie nicht, dass die Regierung die strengste
Rechenschaft von Ihnen fodren wird.

AMTSHAUPTMANN

Gut! ich werde den Grafen vernehmen. Die Vermählung bleibt bis Austrag der Sache
verschoben. Ich will der Gerechtigkeit keinen Sprung erlauben, und ist der Graf der
Mordtat schuldig, proh superi! so kann ich nicht zugeben, dass ein Verbrecher, ein
Mörder der Gemahl meiner Nichte werde.

(Er geht ab.)

SCENA VIII

ARMINDA e RAMIRO.

RAMIRO
1105 Sappi, Arminda, ben mio...

ARMINDA
Chiudi quel labro,
perfido menzogner.perfido menzogner.

RAMIRO
T'inganni, io sono...

ARMINDA
...odioso agl'occhi miei.

RAMIRO
Dell'amor tuo...

ARMINDA
...non ne sei degno.

RAMIRO
Rammenta...

ARMINDA
No.

RAMIRO
M'ascolta...

ARMINDA
Ardo di sdegno.
(*Parte.*)

SCENA IX

RAMIRO solo.
Eppur dalla costanza

1110 ch'io serbo nel mio petto
mi sento lusingar; non ingannarmi,
o speranza fallace,
a te fido il mio core e la mia pace.

1115 Dolce d'amor compagna,
speranza lusinghiera,

Achter Auftritt

ARMINDA, RAMIRO.

RAMIRO
Liebste Arminda! hören Sie mich!

ARMINDA
Schweigen Sie, schändlicher Lügner.

RAMIRO
Ich habe die Sache nicht erdichtet. Ich bin –

ARMINDA
Sie sind mir verhasst.

RAMIRO
Ist denn alles Mitleid, alle Liebe aus dem Herzen verschwunden?

ARMINDA
Sie verdienen weder Mitleid noch Liebe.

RAMIRO
Bedenken Sie –

ARMINDA
Nichts.

RAMIRO
Hören Sie nur ein Wort!

ARMINDA
Ich bin vor Wut außer mir!
(*geht ab*)

Neunter Auftritt

RAMIRO.
Welch ein unerbittliches Herz! Und doch gibt mir der Zufall wieder einige Hoffnung. Süße Hoffnung! hintergehe mich nicht! Von dir allein hängt itzt meine Ruhe und meine Glückseligkeit ab.

Ach! schmeichelhafte Hoffnung!
Gefährtin treuer Liebe!

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 2173-2204

in te quest'alma spera,
tutta riposa in te.

1120 Tu mi sostieni in vita,
tu mi conduci in porto;
o amabile conforto
di mia sincera fé.
(Parte.)

Sala.

SCENA X

PODESTÀ, ARMINDA, SERPETTA, indi CONTINO.

PODESTÀ
Credimi, nipotina,

io son fuori di me; se il Conte è reo,
che cosa avrò da far?

ARMINDA

A voi non manca
1125 maniera di salvarlo.

SERPETTA

Se volete,
sol dipende da voi.

PODESTÀ

Questo va bene,

Du stärkest meine Triebe
und tröstest mich allein.

Dir bin ich ganz ergeben,
dir danke ich mein Leben,
nur du kannst die Belohnung
itzt meiner Treue sein.
(geht ab)

Saal.

Zehnter Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, ARMINDA, SERPETTA, hernach BELFIORE.

AMTSHAUPTMANN
Liebe Nichte! ich bin ganz außer mir! Was ist anzufangen, wenn der Graf der Mordtat
schuldig ist?

ARMINDA
O lieber Herr Oheim! Sie werden ihm schon herauszuhelfen wissen.

AMTSHAUPTMANN
Ganz wohl! Wenn aber der Ritter – Es ist ein homicidium – ein delictum enorme. (Er setzt
sich zum Schreiben.) Ich richte mich zum Verhör. Sie meine Nichte und du Serpetta müsst
indessen abtreten, denn das Verhör muss absque testibus geschehen.

ARMINDA
O liebster Oheim, ich bitte, ich beschwöre Sie, erlauben Sie uns zu bleiben. – Ich fürchte,
der Graf – Ich möchte ihn gern unterstützen.

SERPETTA
Ja, ich will ihm einreden, trotz einem Advokaten. Damit er sich in seinen Reden nicht
verfange.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 2204-2236

ma se Ramiro intanto... Ecco che viene.
(*Vedendo venire il Contino siede.*)

CONTINO

(*Al Podestà.*)
Signore, eccomi pronto.
(*Ad Arminda.*)

A voi corro, sposina... In tal momento
1130 tutto mi brilla il core... Oh che contento!
Salto per allegrezza
e posso con franchezza vagheggiare
quei vezzosetti rai...
Presto, presto, la mano.

PODESTÀ

(*Grave e sostenuto.*)

Olà, che fai?

1135 Che forse non ravvisi
il torbido sembiante
di un giudice severo a te davante?

CONTINO

AMTSHAUPTMANN

So? Verstehst du denn quid iuris? Ha, der Graf kömmt!

BELFIORE

Unvergleichliche Arminda –

AMTSHAUPTMANN

Geduld, Herr Graf! Enthalten Sie sich jetzt dieser verliebten Ausdrücke in Gegenwart eines strengen Richters, vor dem Sie jetzt stehen, und Red und Antwort geben sollen.

(*Er schreibt.*)

BELFIORE

(*erstaunt*)

Was soll das?

AMTSHAUPTMANN

Silentium!

BELFIORE

Herr Amtshauptmann! –

AMTSHAUPTMANN

Silentium!

BELFIORE

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 2236-2264

Sposa... sposa...

ARMINDA

Deh taci.

CONTINO

Mio signore...

PODESTÀ

Silenzio.

CONTINO

1140 Serpetta...

SERPETTA

Non parlate.

PODESTÀ

Al giudice rispondi:
chi sei, come ti chiami?

CONTINO

(Timido.)

Il Contino Belfiore... quello... il quale...
cioè lo sposo...

(zu Arminda)

Arminda –

ARMINDA

So schweigen Sie doch. –

BELFIORE

Serpetta –

SERPETTA

Silentium!

AMTSHAUPTMANN

(der indessen geschrieben)

Herr Graf, Sie werden eines grausamen Verbrechens beschuldigt! (Belfiore zittert.)
Eine hochweise und hochgebietende Regierung trägt mir auf und befiehlt mir, Sie
einzuziehen und darüber zu vernehmen. Ich wollte Ihnen aber vorläufig allen öffentlichen
Schimpf ersparen, sonst hätte ich Sie mit bewaffneter Hand müssen hieher bringen lassen,
um das forum deprehensionis formaliter zu befolgen. Belieben Sie mir also diejenige
Punkten, so ich Ihnen vorlegen und secundum ius civile et criminale eidlich vernehmen
muss, sine mora et absque ambagibus zu beantworten. Um in forma legali zu
prozedieren, hab ich hier die erforderlichen Frägpunkten: Quis, quid, ubi, quibus
auxiliis, cur, quomodo, quando? eingeteilt und aufgesetzt. Also zur ersten Frage. Quis!
Wer sind Sie? Wie heißen Sie?

BELFIORE

Das wissen Sie ja ohnehin.

AMTSHAUPTMANN

Ich muss es aus Ihrem Mund hören.

BELFIORE

Ich bin Graf Belfiore, welcher – die Ehre haben –

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 2265-2299

PODESTÀ		AMTSHAUPTMANN
Basta.		Sufficit! – (schreibt) Quid! Sie sollen an einer gewissen Gräfin Onesti – Ubi! – zu Mailand eine Mordtat sive homicidium voluntarium atque violentum ausgeübt haben. Reden Sie! haben Sie diese Gräfin gekannt?
1145 Dimmi, tu conoscesti la Marchesina Onesti?		
CONTINO	Che dirò?	BELFIORE
		O Himmel! was soll ich sagen?
ARMINDA		ARMINDA
(Piano al Contino.)		(leise zu Belfiore)
Di' che non sai...		Sagen Sie nein.
CONTINO	Non la conosco, oibò.	BELFIORE
		Nein! ich habe sie nicht gekannt.
PODESTÀ		AMTSHAUPTMANN
		(schreibt)
Ella vive?		Negatur. – Lebt sie noch?
CONTINO	Non signore.	BELFIORE
		Nein, mein Herr!
SERPETTA		SERPETTA
(Piano al Contino.)		(leise zu Belfiore)
Che dite?		Was reden Sie denn? sagen Sie ja!
PODESTÀ		AMTSHAUPTMANN
Dunque è morta?		Sie ist also tot?
CONTINO	Non so... cioè... ma senta.	BELFIORE
		Ja, ja!
ARMINDA		ARMINDA
		(leise zu Belfiore)
1150 Niega, se vuoi salvarti.		Leugnen Sie alles.
PODESTÀ		AMTSHAUPTMANN
È ver quel che si dice, ch'ella sia stata uccisa?		Man behauptet, dass sie ermordet worden! Sollte das wahr sein?
CONTINO		BELFIORE
(Purtroppo è ver.) Ma sappia...		
Signor sì... Non signore...		Ja! – Nein!

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 2300-2329

SERPETTA

1155 Non v'imbrogliate.

PODESTÀ

È publica la voce
che tu quella uccidesti.

CONTINO

Oibò... l'amore...
cioè la gelosia...
Fu casualità...

PODESTÀ

Non più.

ARMINDA

(Che sciocco!)

PODESTÀ

Conte, pensa a' tuoi casi; un tal delitto

1160 a te viene imputato;
se innocente tu sei (così l'intendo),

SERPETTA

(*leise zu Belfiore*)
Verfangen Sie sich nur nicht!

ARMINDA

(*leise zu Belfiore*)
Geben Sie acht, was Sie reden.

AMTSHAUPTMANN

Trepidat! (zu Belfiore) Sollten Sie, Herr Graf, nicht notitiam davon haben? ihren Mörder nicht kennen?

BELFIORE

O ja, sehr gut!

AMTSHAUPTMANN

(*schreibt*)
Cur! Warum ist Sie ermordet worden?

BELFIORE

Die Liebe – die Eifersucht – ein Zufall.

AMTSHAUPTMANN

Turbatur! Seine Verwirrung verrät ihn. Reus est!

ARMINDA

(Der Dummkopf.)

AMTSHAUPTMANN

(*zu Belfiore*)

Ich sehe, Graf – denken Sie auf Ihre Sicherheit! Memento tui! Man legt Ihnen dies Verbrechen zur Last, und es wäre ein leichtes, Sie zu überweisen. Ich wünschte, Sie wären unschuldig und könnten sich verteidigen.

difenditi se puoi.

SCENA XI

SANDRINA e detti.

SANDRINA
Io lo difendo.

CONTINO
Oh sorte!

ARMINDA
Oh buona!

SERPETTA
Oh bella!

ARMINDA
Forse la villanella...

SERPETTA
1165 ...qualche cosa saprà.

PODESTÀ
Che dir potrai
in sua difesa?

ARMINDA
Parla,
Sandrina mia.

SERPETTA
Di' pure,
cara amica.

SANDRINA
Dal Conte
cosa mai si pretende?
1170 Di qual delitto è reo?

PODESTÀ
D'aver uccisa
la Marchesina Onesti.

Eilfter Auftritt

Vorige, SANDRINA, die schon lange im Grund gelauret hat.

SANDRINA
Er ist es – Ich kann und will ihn verteidigen.

BELFIORE
O Glücke!

AMTSHAUPTMANN
O schön!

SERPETTA
Allerliebste! mir war schon Angst um sein junges Leben.

AMTSHAUPTMANN
Vermutlich kann dies Mädchen –

SERPETTA
einige Nachricht geben –

AMTSHAUPTMANN
und ihn retten. (Er schreibt.) Pendente lite, intervenit etc. (zu Sandrina) Was kannst du zu seiner Verteidigung sagen?

ARMINDA
Rede, liebes Mädchen!

SERPETTA
Sprich, gutes Sandrinchen!

SANDRINA
Was bürdet man dem Grafen für ein Verbrechen auf?

AMTSHAUPTMANN
Eine Mordtat, die er an der Gräfin Onesti zu Mailand ausgeübt.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 2368-2400

SANDRINA

È una calunnia.

Ferita fu Violante,
ma non morì; ciascuno
vegga Violante in me: sì, quella io sono,
1175 lode al cielo son viva, e gli perdono.

CONTINO

(Con trasporto.)

Ah lo dissi... mia cara...

PODESTÀ

Tu Violante?

ARMINDA

(A Sandrina deridendola.)

Tu marchesa?

SERPETTA

Tu dama?

SANDRINA

Sì, son io, né mentisco...

PODESTÀ

Se non hai

per lui altra difesa...

ARMINDA

Veramente

1180 ha un'aria signorile
di fingersi una dama.

SERPETTA

Che bella figurina
di spacciarsi signora.

SANDRINA

Das ist Verleumdung. Verwundet ward die Gräfin von ihm, aber nicht getötet. Sie lebt
und steht hier! Ich bin die Gräfin Violante Onesti – und vergebe ihm.

AMTSHAUPTMANN

Du Violante Onesti?

BELFIORE

(außer sich)

O meine Geliebte! – mein Herz sagte mir es wohl.

ARMINDA

(höhnisch)

Die schöne Gräfin!

SERPETTA

(höhnisch)

Die vortreffliche Dame.

AMTSHAUPTMANN

Glaubst du vielleicht, dass du mit dieser Erdichtung –

La finta giardiniera

Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 2402-2435

CONTINO

(Un'altra volta

PODESTÀ

(A *Sandrina.*)

1185 Ma figlia mia, ti pare...

Con sì sciocco pretesto...

SANDRINA

Udite almen...

ARMINDA

Va' via,

parti di qua, sfacciata.

SANDRINA

Eppure io sono...

ARMINDA

...un'ardita villana.

SERPETTA

...una bugiarda.

SANDRINA

1190 Dite ciò che volete,

ma ben presto vedrete
con tante prove e tante
ch'io son la Marchesina Violante.

CONTINO

(Questa parla da vero... Oh che allegrezza...)

1195 Ah me lo dice il core
che risalta giolivo.

PODESTÀ

Il punto è sospensivo:

si vada a consultare.

(Ma se perder dovrò Sandrina mia,

1200 ah ch'io certo farò qualche pazzia.)

(*Parte.*)

SANDRINA

Sagen Sie, was Sie wollen: Sie sollen in kurzem unwiderlegliche Beweise haben, dass ich Gräfin Violante Onesti bin.

BELFIORE

Glauben Sie ihr! Sie spricht wahr! Mein Herz bekräftiget ihre Worte.

AMTSHAUPTMANN

Casus suspensivus! Es bedarf Bedacht und Untersuchung – (Beim Teufel! Wenn ich Sandrinen verliere, so hole euch alle der Guguck.)

(geht ab)

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 2437-2471

ARMINDA

Comincio a dubitar.

(Ma o sia Sandrina
o sia Violante, in fretta
or vado a meditar la mia vendetta.)
(*Parte.*)

SERPETTA

Ancor io me n'andrò.
1205 (Venga chi sa venire, io riderò.)
(*Parte.*)

CONTINO

(*A Sandrina.*)
Adorato mio bene...

senti... dimmi... sei tu? Sì, che tu sei
la mia gioia smarrita... Oh che gran sorte,
che bella sorte... Io voglio...
1210 Oh che smania, che caldo,
io più non capo in me... Lascia, deh lascia
che alfin su quella mano io possa...
(*Va per baciargli la mano.*)

SANDRINA

(*Lo rigetta.*)

Indietro.

Qual confidenza è questa,
che modo di trattar, con chi parlate?

CONTINO

1215 Con chi? Con voi, sposina...

SANDRINA

Vi sognate.

Quella mi finì solo per salvarvi,
e mi prevalse a tempo
della gran somiglianza
che diceste aver io
1220 colla morta Violante.

ARMINDA

Mir scheint die Sache sehr zweideutig. (Aber es mag nun Sandrina oder Violante
Onesti sein, so will ich meine Maßregeln nehmen.)

(*Sie geht ab.*)

SERPETTA

Ich gehe ebenfalls! (Aber es mag nun kommen wie es will, so werde ich dazu lachen.)

(*Sie geht ab.*)

BELFIORE

(*zu Sandrina*)
Liebstes Leben! angebetete Seele! ich bin vor Freuden außer mir. Erlaube, dass ich diese
schöne Hand –

SANDRINA

(*stößt ihn zurück*)

Zurück! Ich habe mich nur für die Gräfin ausgegeben, um Ihnen das Leben zu retten. Meine
Ähnlichkeit, die ich, wie Sie sagen, mit ihr habe, soll Sie auch künftig vor allem Unglücke
schützen.

(*Sie geht ab.*)

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 2472-2532

CONTINO

Una calda e una fredda; addio, cervello.

SANDRINA

Andate pure, andate
dalla vezzosa Arminda,
dal vostro dolce amore:

1225 ella attende da voi la mano e il core.

(*Parte.*)

BELFIORE

Wie war das? – – Mir steht der Angstschweiß am ganzen Leibe. Ich verliere den Verstand.

SCENA XII

CONTINO solo.

Ah non partir... m'ascolta...

Ohimè, chi mi respinge... Eh via, si vada...

Ma piano... Il suol traballa,
ed un'oscura nebbia

1230 mi va girando intorno:

è turbine, è tempesta, è notte o giorno?

Arminda, Violante,
uccidermi volete?

Ecco, ferite pur...

Ma voi piangete?

1235 Che serve questo pianto,

voglio morir...

Ecco il tuono... ecco il fulmine

che mi piomba sul capo.

Oh ti ringrazio,

Giove amico, tu solo,

tu mi rechi conforto;

1240 sposa, amici, piangete, ohimè!... Son morto.

Già divento freddo freddo,
trema il piè, s'arresta il sangue,
manca il fiato, il cor già langue,
più non reggo... Ohimè che caso!

1245 Per la fronte e per il naso

scorre un gelido sudor.

Ma pian piano, pur camino,
giro gl'occhi, e con diletto
parmi udire qui vicino

1250 un soave ciufoletto.

Sarò forse ai Campi Elisi,

potria darsi... sì signor.

1255 Zitto zitto... il vento sibila,
 va strisciando l'aria intorno,
 veggo il sole, veggo il giorno,
 più non v'è da dubitar.

1260 Che allegrezza, ancor ci sono,
 penso ancora, ancor raggiono:
 sì, son vivo, il cor mi brilla,
 vo' godere e giubilar.
(Parte.)

SCENA XIII

NARDO, poi PODESTÀ e RAMIRO, indi SERPETTA.

NARDO
Oh poveretto me! La padroncina

 per tutto ho ricercata, e non si trova.
 Ah ch'io temo... Chi sa... forse al Contino
 si sarà palesata... Eh non può stare,
1265 s'ella stessa mi diede ordine espresso
 di non scoprirmi a lui...
 Ma qui gente ne viene, vo' celarmi.
 Se potessi indagare...
 (Si ritira e sta in osservazione.)

RAMIRO
Deve però provare
1270 che Violante ella sia.

PODESTÀ
 (Discorrendo col barone.)
 Questo s'intende,
 ma pur dal suo parlar libero e franco
 quasi scommetterei...

RAMIRO
 Eh ben, qualora
 resterò persuaso...

(geht ab)

Zwölfter Auftritt

NARDO, hernach RAMIRO und der AMTSHAUPTMANN, zuletzt SERPETTA.

NARDO
O ich armer Tropf! was soll ich anfangen? Ich kann meine Gebieterin nirgends finden.
Mir wird angst und bange – – Wer weiß! – Doch vielleicht hat sie sich dem Grafen entdeckt –
Aber nein! das kann auch nicht sein! Weil sie mir ausdrücklich verboten hat, mich ihm
zu erkennen zu geben. Still! ich sehe Leute kommen – Ich will sie behorchen, vielleicht
bekomme ich leicht –

(Er verbirgt sich im Grund.)

RAMIRO
Sie muss authentisch beweisen, dass sie Violante sei –

AMTSHAUPTMANN

Das versteht sich! aber sie sprach so zuverlässig, dass ich fast wetten wollte –

RAMIRO
Nur die Beweise! und ich bin zufrieden.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 2574-2601

SERPETTA

(Finge essere affannata.)

Che accidente, che caso!

1275 È fuggita Sandrina.

PODESTÀ

Ohimè! che dici?

NARDO

(Fuggita, come mai!)

RAMIRO

Non mi capacito.

PODESTÀ

Ah non si perda tempo:

si deve ritrovar, farò fracassi,

precipizi, ruine...

1280 Presto vadino tutti.

SERPETTA

Ma già siamo alla notte.

PODESTÀ

O notte o giorno

si mandi, si spedisca a ricercarla...

Eh no, che andrò in persona per trovarla.

(Parte con Ramiro.)

SCENA XIV

SERPETTA e NARDO in osservazione.

SERPETTA

Va' pur, ma questa volta

1285 ti strapazzerei li denti.

SERPETTA

(mit verstellter Angst)

O Himmel, welch ein Unglück! Sandrina hat die Flucht genommen.

AMTSHAUPTMANN

Proh dolor! weh mir! was sagst du?

NARDO

(versteckt)

Die Flucht?

RAMIRO

Das begreife ich nicht.

AMTSHAUPTMANN

Haud mora! ihr nachgeeilt!

SERPETTA

Aber es fängt schon an, Nacht zu werden.

AMTSHAUPTMANN

Quid ad rem! Nacht hin, Nacht her! nehmt Licht, nehmt Facklen. Man muss ihr auf allen Straßen nachschicken. Kommen Sie, Ritter! wir wollen selbst mit. Sequere me!

(Beide gehen ab.)

Dreizehnter Auftritt

SERPETTA, NARDO versteckt.

SERPETTA

Lauft nur, lauft nur! diesmal seid ihr gefoppt! – Das dumme Gartnermensch! sich für eine Gräfin auszugeben! Arminda hat sie aber für diese Verwegenheit, für ihren Stolz schon gezüchtigt. Sie hat sie mit Gewalt in den nächsten Wald stecken lassen – Dort kann sie unter den Wölfen die Dame spielen.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 2602-2646

NARDO

(Potessi da costei
ricavar qualche cosa!)

SERPETTA

Si credeva

la sciocca giardiniera
con spacciarsi per dama
1290 metter tutti in scompiglio:
e Arminda, con ragione,
l'ha fatta trasportare
in un luogo remoto
qui nel bosco vicino
1295 pieno d'animalacci, e forse adesso
qualche lupo affamato la divora.

NARDO

(Ohimè, che sento! Al Conte in quest'istante
vado a svelar... Povera Violante!)
(*Parte in fretta.*)

SERPETTA

Da una parte mi spiace, ma dall'altra

1300 se l'è andata cercando; ed oggi giorno
politica ci vuol, bisogna fingere
ed usar secretezza nell'amore,
né dir giammai quel che serbiam nel core.

Chi vuol godere il mondo
1305 lo lasci come sta;
di niente mi confondo,
lo prendo come va.

Lo so che una fanciulla
dev'esser di buon core,
1310 andar sincera e schietta;
ma ciò non serve a nulla
cogl'uomini oggidì.

Bisogna essere accorta,
mostrarsi indifferente,
1315 finger la modestina,
fare la gattamorta,

NARDO

(Himmel! was hab ich gehört! Geschwind zum Grafen.)

(*Er läuft geschwind ab.*)

SERPETTA

Ich möchte den Amtshauptmann zerreißen, dass er mir das alberne Frazeng'sicht vorzieht,
und vor Galle bersten; und doch darf ich mich nichts merken lassen, ich muss meinen
Zorn in mich beißen, sonst würde man mich nur auslachen und mit meiner Liebe gegen
ihn aufziehen. Geduld! Ein Mädchen muss zurückhaltend, fein und schlau sein, und wenn
sie auch Cupido bis auf das Blut getroffen hat, so muss sie es doch nicht gestehn.

Wer will die Welt genießen,
der schweig zu allem still.
Er lass sich nichts vedrießen,
es komme, wie es will.

Die Mädchen sollten redlich
und gute Herzen haben,
aufrichtig sein und ehrlich.
Doch nützen diese Gaben
bei Männern nun nicht mehr.

Itzt muss man sein verschlagen,
gleichgültig alles tragen,
sich dumm und sittsam stellen,
die Narren wacker prellen,

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 2646-2701

saperli lusingar.

Quand'ero ancor figliuola,
mamma mi diè la scuola,
la voglio seguitar.

1320

(Parte.)

sie foppen hin und her.

Von allen diesen Pflichten
muss man sich unterrichten
und nützen jede Lehr.

(geht ab)

Luogo deserto ed alpestre di antichi acquadotti in parte rovinati, fra' quali vi è una grotta oscura praticabile.

Es ist Nacht. Ein finsterner Wald mit Felsen und Höhlen.

SCENA XV

SANDRINA timorosa e tremante, nell'atto che si vedono precipitosamente fuggire diverse persone che l'hanno ivi lasciata.

Crudeli, oh dio! fermate:

qui sola mi lasciate...
Misera... chi m'aiuta,
soccorso chi mi dà?

1325

Ah numi, son perduta,
muovetevi a pietà.

Dove son! Che m'avvenne!

Dunque son qui condotta,
infelice, a morir!

Numi pietosi,

1330 se vi muove il dolore, il pianto mio,
deh guidate i miei passi...

Ma, oh dio! per questi sassi
non so dove m'inoltro...

Dovunque il guardo giro, altro non vedo

1335

che imagini d'orrore

e solo io sento

le voci del mio duol,

del mio tormento.

Ah dal pian...to, dal singhioz...zo
res...pirar io posso appena:

non ho voce, non ho lena,

1340

l'alma in sen man...can...do va.

Ma qui niuno m'ascolta e niun si vede.

Ahi, che vacilla il piede...

Vierzehnter Auftritt

SANDRINA. Man sieht etliche Baurenkerl von ihr laufen.

Wo führt ihr mich hin? Wollt ihr mich töten? O Himmel, sie entfliehen! Gott! muss ich denn so äußerst unglücklich sein? Ach! sie sind fort! und ich hier in der finstern Nacht, in dieser schrecklichen Wildnis allein. Vielleicht ein Raub der wilden Tieren – Weh mir! wer wird mir helfen und mich retten?

Ach vor Tränen, Schluchzen, Seufzen,
kann ich kaum mehr Atem faßen.
Sprach und Stimme mich verlassen!
und es schwindet alle Kraft.

Doch es hört mich hier keine Seele.
Ich bebe, es wird mir bange.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 2744-2776

(Si vanno accostando a poco a poco e si mettono in attenzione.)

CONTINO

Odo là qualche rumore.

SANDRINA

1370 Voglio bene assicurarmi.

NARDO

Voglio un poco più accostarmi.

ARMINDA

Sento gente in quella parte.

A QUATTRO

Starò meglio ad ascoltar.

PODESTÀ

1375 Caminando così al buio,
benché vada a passo lento,
vo inciampando ogni momento,
e dovrò precipitar.

SERPETTA

1380 Sola sola, piano piano
son venuta qui ancor'io
per vedere il fatto mio
e potermi regolar.

CONTINO

Chi va là?

SANDRINA

Ohimè meschina!

PODESTÀ

Chi s'avanza?

SERPETTA

Ah poverina!

BELFIORE

Welch Geräusch will mich betören?

SANDRINA

Nein, ich will von hier nicht weichen.

ARMINDA

Mich gedünkt, hier Leut zu hören.

NARDO

Ich will näher hin mich schleichen.

ALLE VIER

Lasst uns sehen, was hier geschieht.

AMTSHAUPTMANN

Hier in diesen Finsternissen
muss ich Schritt vor Schritte gehen
und die Straße nicht versehen,
sonst brech ich mir Hals und Bein.

SERPETTA

Heimlich hab ich mich beflissen,
in der Stille herzuschleichen,
meine Absicht zu erreichen
und auf meiner Hut zu sein.

BELFIORE

Wer ist da?

SANDRINA

O welch ein Unglück!

AMTSHAUPTMANN

Geht hier jemand?

SERPETTA

Verdammter Zufall!

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 2778-2823

NARDO
Date il passo.

ARMINDA
Ahi, che terrore!

A SEI
1385 Che sussurro, che rumore,
e nemmen posso scappar.

PODESTÀ
(*Ad Arminda credendola Sandrina.*)
Siete voi, Sandrina mia?

ARMINDA
(*Al Podestà credendolo il Contino.*)
Sì, son io.
(*Quest'è il Contino.*)

CONTINO
(*A Serpetta credendola Sandrina*)
Siete voi, Sandrina amata?

SERPETTA
(*Al Contino credendolo il Podestà.*)
1390 Sì, son io.
(*È il Podestà.*)

NARDO
(*A Sandrina.*)
Siete voi, mia padroncina?

SANDRINA
(*Questo è Nardo, non pavento.*)

A SEI
Che piacere, che contento,
l'ho saputa|saputo ritrovar.

RAMIRO
(*Verso la scena.*)
1395 Qui fermate, amici, il piede,
nascondetevi per poco,
che a suo tempo chiamerò.

NARDO
Geht nicht weiter!

ARMINDA
O welcher Schrecken!

ALLE SECHS
Welch Getöse, welcher Lärmen,
wär ich doch nur weit von hier.

AMTSHAUPTMANN
(*zu Arminda*)
Bist es du, mein liebes Sandrinchen?

ARMINDA
(*zum Amtshauptmann*)
Ja, die bin ich. (Das ist der Graf.)

BELFIORE
(*zu Serpetta*)
Mein englische Sandrina?

SERPETTA
(*zu Belfiore*)
Ja, die bin ich. (Das ist der Amtmann.)

NARDO
(*zu Sandrina*)
Sind Sie nicht meine gnädige Gräfin?

SANDRINA
(*Dies ist Nardo, ich bin ruhig.*)

ALLE SECHS
Welche Freude, welch Entzücken!
Was ich suchte, ist nun mein.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 2824-2860

PODESTÀ

Vien più gente.

ARMINDA

Che sventura!

CONTINO

Dia la voce.

SERPETTA

Che paura!

NARDO

1400 Torni indietro.

SANDRINA

Ah cosa è questa!

RAMIRO

Ora il tutto scoprirò.

(Ramiro entra.)

PODESTÀ

(Ad Arminda.)

Via, partiamo.

ARMINDA

Eccomi pronta.

CONTINO

(A Serpetta.)

Presto, andiam.

SERPETTA

Pronta son io.

NARDO

Che facciamo?

SANDRINA

Tremo, oh dio!

A SEI

1405 Ah vien meno il cor nel seno
e più reggere non sa.

RAMIRO

(Verso la scena da dove apparisce un gran chiarore di faci accese.)

Via, correte, amici, a volo;
su, venite un poco qua.

RAMIRO

(zu allen)

Holla, Freunde, lasst euch sehen,
kommt geschwind und hurtig her.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 2861-2910

1410 Mi rallegro, mi consolo
di sì gran felicità.
(*Tutti sorpresi guardandosi con ammirazione.*)

CONTINO

Qui Serpetta?

SERPETTA

Qui il Contino?

PODESTÀ

La nipote?

ARMINDA

Il Podestà?

TUTTI

Che sorpresa inaspettata,
ah di noi che mai sarà!

ARMINDA

(*Al Podestà.*)

1415 Eh v'ingannate: io non son quella.

SANDRINA

(*A Nardo.*)

Eh voi scherzate: non son la bella.

SERPETTA

(*Al Conte.*)

Eh voi sbagliate: non son già matta.

PODESTÀ, CONTINO, NARDO

Bravi da vero, l'abbiamo fatta,
né la potremo più rimediar.

ARMINDA

(*Al Conte.*)

1425 Ah vile indegno, ah traditore,
or or vedrai la mia vendetta.

PODESTÀ

(*A Sandrina.*)

Ah donna barbara, ingrato core,
già nel mio seno l'ira si desta.

Ich erfreu mich des Vergnügens,
so das Glücke euch hat beschert.

BELFIORE

Du, Serpetta?

SERPETTA

Sie, der Graf?

AMTSHAUPTMANN

Meine Nichte?

ARMINDA

Sie sind der Amtmann?

ALLE

O verwünschtes Überraschen!
Alle stehen wir hier beschämt.

ARMINDA

(*zum Amtshauptmann*)

Hier ist ein Irrtum, dort ist die Schöne.

SANDRINA

(*zu Nardo*)

Ach wie Sie scherzen, ich bin nicht jene.

SERPETTA

(*zu Belfiore*)

Ha, wie Sie irren! dort ist die Närrin.

BELFIORE, AMTSHAUPTMANN, NARDO

Da sind wir alle schön angeloffen!
Was ist zu machen? 's ist einmal so!

ARMINDA

(*zu Belfiore*)

Falscher Verräter! mich zu betrügen!
Giftige Rache sollst du fühlen.

AMTSHAUPTMANN

(*zu Sandrina*)

Warte, Nichtswürdige! ich will dich kriegen:
Ja, du sollst meinen Zorn empfinden.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 2911-2968

SANDRINA

1435 Ohimè, vacilla, gira la testa,
parmi che il suolo vada a mancar.

NARDO

(*A Serpetta.*)

Fa' ciò che vuoi, quello ti sprezza.

SERPETTA

(*A Nardo.*)

Questo non deve premere a lei.

RAMIRO

(*Ad Arminda.*)

Perché, tiranna, cotanta asprezza?

ARMINDA

(*A Ramiro.*)

Oggetto odioso tu fosti, e sei.

SANDRINA, CONTINO

1445 S'offusca il cielo, l'aria s'intorbida,
io sudo e palpito, agghiaccio e tremo,
e già comincio a delirar.

PODESTÀ, ARMINDA, RAMIRO, SERPETTA, NARDO

Ah che di stizza, di rabbia fremo,
e il cor mi sento tutto avvampar.

SANDRINA

1455 Mio Tirsi, deh senti le dolci Sirene:
con placido incanto qui sciolgono il canto
e in dolce riposo ci fanno goder.

CONTINO

1465 Ascolta, mia Clori, la lira d'Orfeo
che incanta le belve, che muove le selve
e arresta nell'onde rapito il nocchier.

A DUE

Che caro contento, che grato piacer.

PODESTÀ

(*Al Conte.*)

1470 Mio signore, una parola:
un duello di pistola
favorisca d'accettar.

SANDRINA

O weh, ich wanke, der Kopf mir schwindelt,
unter den Füßen die Erde weicht.

NARDO

(*zu Serpetta*)

Alles dein Schmeichlen ist nun vergebens.

SERPETTA

(*zu Nardo*)

Das soll dich Esel wenig besorgen.

RAMIRO

(*zu Arminda*)

Ach deine Strenge kann ich nicht fassen.

ARMINDA

(*zu Ramiro*)

Dich werd ich fliehen und ewig hassen.

SANDRINA, BELFIORE

Wie stürmt der Himmel, welch schwarze Wolken,
mich schaudert, ich zittere erstarre und bebe.
Jetzt schon ergreift mich ein toller Wahn.

ARMINDA, RAMIRO, AMTSHAUPTMANN, NARDO, SERPETTA

Ach der Verdruss macht mich fast rasend,
mein Herz fängt zu schwellen an.

SANDRINA

Hörst du nicht, mein Thirsis, von ferne ertönen
die Zaubergesänge der holden Sirenen?
Sie laden uns ein zu erquickender Ruh.

BELFIORE

Hör, Chloris! die Leier des Orpheus erklingen,
die Felsen bewegt und Bestien bezwinget.
Der Schiffer im Weltmeer hält still und hört zu.

BEIDE

O sanftes Entzücken! O himmlische Lust!

AMTSHAUPTMANN

(*zu Belfiore*)

Herr, mit Ihnen hab ich zu sprechen:
Ich muss diese Unbild rächen,
auf Pistolen lad ich Sie.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 2969-3000

RAMIRO
(*Al Conte.*)
Mio signor, non se ne vada:
un duello colla spada
lei non deve ricusar.

ARMINDA
1475 Deh per pietà, fermatevi.
(*Accorrono tutti.*)

SERPETTA, NARDO
Che serve questo strepito?

PODESTÀ, RAMIRO
Non posso più reprimere
lo sdegno ed il furor.

SANDRINA
(*Freneticando.*)
Io son Medusa orribile.

CONTINO
(*Freneticando.*)
1480 Io sono Alcide intrepido.

A DUE
Ninfe vezzose e placide,
basta, non più rigor.

PODESTÀ, ARMINDA
Ma che, voi delirate?

RAMIRO, NARDO
Si sa che cosa dite.

SANDRINA
1485 Largo, non v'affollate.

CONTINO
Olà, non m'impedite.

RAMIRO
(*zu Belfiore*)
Nur geschwind, mein Herr, wir gehen,
warum bleiben Sie noch stehen?
Unsre Klingen messen wir.

ARMINDA
Wo wollt ihr hin? Verbleibt doch hier!

NARDO, SERPETTA
Was soll denn dieser Lärmen noch?

RAMIRO, AMTSHAUPTMANN
Kaum kann ich mich enthalten
vor Wut und Raserei.

SANDRINA
Ich bin Medusa, kennt ihr mich?

BELFIORE
Ich bin Alzides, packe dich!

BEIDE
Herzige Nymphen, kommet doch
und flieht die Tyrannei.

ARMINDA
Ich glaube gar, sie schwärmen.

AMTSHAUPTMANN
Ja, ja, mich dünkt, sie schwärmen.

RAMIRO, NARDO
Sagt doch, was dies bedeute.

SANDRINA
Nur nicht so nah, ihr Leute!

BELFIORE
Holla, kein solches Lärmen,

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 3002-3029

A DUE

Voi grate aurette flebili,
temprate il grande ardor.

PODESTÀ, ARMINDA, SERPETTA, NARDO

1490 Usciti son di sesto,
sono impazziti già.

RAMIRO

(Ad Arminda.)

Sol la cagion tu sei
di tal fatalità.

SANDRINA, CONTINO

Quando finisce, oh dèi,
la vostra crudeltà.

PODESTÀ, ARMINDA, RAMIRO, SERPETTA, NARDO

1495 Che caso funesto,
che gran frenesia!
Più strana pazzia
chi mai può trovar.

SANDRINA, CONTINO

(Sempre in pazzia)

1500 Che giubbilo è questo,
che grata armonia,
che bella allegria,
vogliamo ballar.

Fine dell'atto secondo.

BEIDE

wollt ihr uns sehen weinen?
Seid doch so grausam nicht!

ARMINDA, RAMIRO, AMTSHAUPTMANN, NARDO, SERPETTA

Für wahr, sie sind von Sinnen,
wahnsüchtig und ganz toll.

RAMIRO

(zu Arminda)

Zu so großem Unglücke
hast du den Grund gelegt.

SANDRINA, BELFIORE

Ach ist denn niemand, den meine Pein bewegt?
O Gott! ist niemand?

ARMINDA, RAMIRO, AMTSHAUPTMANN, SERPETTA

Welch seltner Zufall!
Welch trauriges Schicksal!
Der Wahnwitz, die Tollheit,
ergreifen sie ganz.

SANDRINA, BELFIORE

O lachende Freuden!
man wird uns beneiden,
die lustigste Musik
uns locket zum Tanz.

Ende des zweiten Aufzugs.

ATTO TERZO

Cortile.

SCENA I

SERPETTA e NARDO.

SERPETTA

Sentimi, Nardo mio,

io te la dico schietta: agl'occhi miei
1505 tu non piacesti mai,
ma pur chi sa...

NARDO

Potrò dunque sperare?

SERPETTA

Sì sì, sperate pur, che non v'è male.

NARDO

Questa risposta, o cara,
non è troppo obbligante.

SERPETTA

1510 Sì contenta di tutto un vero amante.

NARDO

Cara Serpetta mia,
io per te non ho pace, e tu non hai
un tantin di pietà. Decidi alfine
se mi vuoi vivo o morto,
1515 dimmi almeno per gioco: "io t'amerò".

SERPETTA

Oh non ti posso dir né sì, né no.

NARDO

Ah questa indifferenza

mi farà disperar, sarò capace
di far qualche sproposito;
che ti costa
1520 dirmi una parolina?
Deh non esser, carina,
ostinata così.

DRITTER AUFZUG

Saal.

Erster Auftritt

SERPETTA, NARDO.

SERPETTA

Höre, Nardo! itzt will ich einmal aufrichtig mit dir reden. Die Wahrheit zu sagen!
gefallen hast du mir niemals, aber wer weiß –

NARDO

Nu, mein Kind! bleibt mir einige Hoffnung?

SERPETTA

Ja ja! hoffe nur! Nützt's nichts, so schadt's nichts!

NARDO

Verflucht! dies gleichgültige Wesen bringt mich noch um meinen Verstand. Hast du
denn kein einzigen süßen Blick, kein einzig süßes Wörtchen für mich?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 3066-3102

SERPETTA
Oh non ti posso dir né no, né sì.
(*Parte.*)

SCENA II

NARDO, poi CONTINO, indi SANDRINA.

NARDO

Dovrò dunque languire...

CONTINO
(*A Nardo fermandolo.*)
Olà, olà;

1525 dove, dove si va?

NARDO
Con chi l'avete?

CONTINO
(*Affettuoso.*)
Con te, con te, mio bene, anima mia.

NARDO
(*Ohimè, gli dura ancora la pazzia.*)

CONTINO
Caro bene adorato...

NARDO
(*Si allontana.*)
Adagio un poco.

CONTINO
(*Lo siegue.*)
Ah Venere, mio nume,
1530 io son Mercurio alato.

NARDO
Avete voi sbagliato... (Oh brutto imbroglio...
Se potessi fuggir...)

SERPETTA
Dermalen weder süß noch sauer: Tröste dich nur mit der Hoffnung.
(*geht ab*)

Zweiter Auftritt

NARDO, BELFIORE, hernach SANDRINA.

NARDO

(*sieht ihr nach*)
Die stolze Bachstelze! Ich werde noch vor lauter Galle die Gelbsucht kriegen.

(*will fort*)

BELFIORE
(*ihm begegnend*)
He he! Wohin, wohin?

NARDO
Mit wem haben Sie es denn?

BELFIORE
Mit dir, mein Abgott! mein anders Ich!

NARDO
(*Der ist noch närrisch!*)

BELFIORE
Liebstes Leben –

NARDO
Stille, stille!

BELFIORE
Holde Venus! hier ist dein getreuer Mercurius, gestiefelt und geflügelt.

NARDO
(*Verdammter Streich! Könnte ich doch nur entwischen.*)

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 3103-3133

CONTINO

Ohimè!

NARDO

Ch'è stato?

CONTINO

In ciel mi son scordato il caduceo.

NARDO

Subito vado a prenderlo...

(Va per partire in fretta ed è fermato da Sandrina.)

SANDRINA

T'arresta.

1535 Non fuggirmi, idol mio. Che non ravvisi
la tua fedele amante,
la bella Erminia fra l'ombrese piante?

NARDO

(Oh poveretto me! Sandrina ancora
seguita a delirar.) Ma voi che dite?

BELFIORE

Ihr Götter!

NARDO

Was gibt es?

BELFIORE

Ich habe meinen Stab im Himmel zurückgelassen.

NARDO

Warten Sie, ich will ihn holen.

BELFIORE

Bleib! ich muss selbst gehen. Du findest ihn nicht.

(Er geht eiligst ab, kömmt aber gleich wieder.)

NARDO

Wie froh bin ich, dass ich den Narren vom Hals habe.
(Er will abgehen, ihm begegnet Sandrina.)

SANDRINA

Wohin, Geliebter meines Herzens? Sieh deine getreue Erminia.

NARDO

(Zum Teufel! jetzt kömmt die auch.)

SANDRINA

Komm, lege dein Haupt sanft auf diesen Wasen.

NARDO

Gnädige Frau, besinnen Sie sich doch! Sehen Sie doch, mit wem Sie sprechen.

SANDRINA

O ja, Geliebter! Ich kenne dich sehr gut! Du bist Céladon, mein getreuer Schäfer –

NARDO

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 3133-3168

SANDRINA

1540 Presto la mano, o caro;
voglio sposarti adesso.

NARDO

Oh questa è buona affé.

CONTINO

(A Nardo, accennando Sandrina.)
Attento, bada a te; quella è Lucrezia,
quella che del mio mal non è ancor sazia.

NARDO

1545 Dunque stiamo alla larga.

SANDRINA

(A Nardo, accennando il Contino.)
Che disgrazia!
Per quel satiro indegno
s'è cangiato il mio viso? Ah me infelice!
Quanto mai son deforme.

NARDO

Non è vero,
e con un solo sguardo... siete bella, bellissima,

SANDRINA

1550 Zitto, zitto, bugiardo,
io non sono più bella,
ma a dir la verità son pazzarella.

NARDO

(Qui con costoro divengo pazzo anch'io.

Me la vorrei sfilar.)
(Al Conte.)

Signor Mercurio,

Warum nicht gar Spitz, Ihr Pummerl!

SANDRINA

Reiche mir deine Hand –

NARDO

Hier ist sie –

SANDRINA

Pfui, du hast dich nicht gewaschen.

NARDO

(Zuletzt machen sie mich auch mit zum Narren. Ich muss sehen, dass ich mit guter Art loskomme.) (zu Belfiore) He! Herr Mercurius – (zu Sandrina) Madam Erminia! sehen Sie doch – da – dort – welche Wunderdinge – Sehen Sie nicht den Mond in seinem Harnisch daherziehen? – Jetzt greift er die Sonne an. Sehen Sie nicht, wie sie miteinander raufen – wie das Feuer davonfliegt, wie die Sternen zu Hülff kommen, wie – wie – wie – Itzt zieh ich aus.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 3168-3210

(A Sandrina.)

1555 signora Erminia, presto,
osservate... vedete...
(Accennando in aria.)
Di là, di là... Oh che gran bella cosa!
Di qua, di qua... Che cosa portentosa!

(Er läuft ab.)

SANDRINA

(den Belfiore betrachtend)
Bist du Merkur?

BELFIORE
Der bin ich! Und du Erminia?

SANDRINA
Die bin ich.

BELFIORE
So komme, lass uns in Himmel eilen – die Götter zu bitten, dass sie Sonn und Mond
wieder miteinander aussöhnen.

SANDRINA
Mit Freuden! Dir folge ich überall.

BELFIORE
Nun so lass uns die Flügel ausspannen.

(Sie laufen schnell, als ob sie flögen, ab.)

(Al Conte che guarda in aria.)

1560 Mirate che contrasto
fa il sole con la luna.
(A Sandrina come sopra.)
Vedete ad una ad una
le stelle innamorate.
(Vorrei partir di qua.)

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 3210-3252

1565 Adesso viene il bello,
 comincia ora il duello;
 s'afferrano, s'azzuffano,
 s'affollano, si pigliano.
 (Sono incantati già.)

1570 Che strepito, che chiasso,
 che bel piacer, che spasso!
 (Che bel fuggir sarà.)
 (*Fugge via.*)

CONTINO
 (*Guardando in aria.*)

Da bravi, seguitate.

SANDRINA
 (*Guardando in aria.*)
 Forti, non vi lasciate.

CONTINO
 (*Spaventato.*)
 La luna, ohimè, precipita!

SANDRINA
 (*Spaventata.*)
1575 Ohimè, le stelle cadono!

A DUE
 Aiuto... e dove sta?
 Che turbine si desta,
 che tuoni, che tempesta,
 aiuto per pietà!
 (*Partono.*)

SCENA III

PODESTÀ, indi SERPETTA.

PODESTÀ
1580 Oh l'ho pensata bene;

son uomo di giudizio e son legale.

Dritter Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, hernach SERPETTA.

AMTSHAUPTMANN
Ich habe die Sache in reifliche Erwägung gezogen. Ein Mann von Vernunft, ein Beschützer der Gesetze, ein iuris utriusque doctor kann nicht anders. Ich will all den Unfug, all den Lärmen mir vom Hals schaffen; der verrückte Graf kann mit seiner Narrheit hingehen, wo er hergekommen ist: Meine Nichte kann den Ritter Ramiro nehmen oder sich das Heiraten vergehen lassen! Und ich werde Sandrinen meine Hand reichen.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 3252-3285

Voglio toglier da casa ogn'imbarazzo:
il Contino, ch'è pazzo,
vada dove gli piace; Arminda poi
1585 sarà venuta invano,
ed a Sandrina mia darò la mano.

SERPETTA

Avete fatto il conto senza l'oste.

PODESTÀ

L'ho fatto a modo mio,

né tu ci devi entrar; ma si può dare
1590 più insolente ragazza?

SERPETTA

Dite ciò che volete,

strapazzatemi pure, bastonatemi;
ma guardatemi almeno e ricordatevi
che mi diceste un giorno
1595 di far la sorte mia.

PODESTÀ

Quella fu bizzarra.

SERPETTA

E mi diceste ancora...

PODESTÀ

Adesso dico
che il Podestà d'amor si fe' nemico.

SERPETTA

Eppur nei primi tempi
1600 delle vostre avventure...

PODESTÀ

Altri tempi, altre cure.

SERPETTA

(die ihn behorcht hat)

O Sie haben die Rechnung ohne den Wirt gemacht.

AMTSHAUPTMANN

Ich mache die Rechnung, wie ich will. Aber Unverschämte, wer gibt dir das Recht, mich zu behorchen?

SERPETTA

Zörnen Sie, schelten Sie, so viel Sie wollen! Prügeln Sie mich sogar, wenn es Ihnen beliebt. Aber halten Sie Ihr Wort und erinnern Sie sich, dass Sie mir versprochen, mein Glück zu machen.

AMTSHAUPTMANN

Tempora mutantur, et nos mutamur in illis.

SERPETTA

Brauchen Sie Ihre lateinische Brocken in der Gerichtsstube, mit mir reden Sie teutsch.

AMTSHAUPTMANN

Ich habe schon ausgedet.

SERPETTA

Haben Sie mir nicht Liebe zugeschworen?

AMTSHAUPTMANN

Tempora mutantur!

SERPETTA

Haben Sie mir nicht die Ehe versprochen?

AMTSHAUPTMANN

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 3286-3332

SERPETTA

Dunque per quella pazza giardiniera
esser dovrò schernita,
maltrattata così?

PODESTÀ

Ma che pretendi,
1605 che vuoi da me?

SERPETTA

L'amor che tante volte...

PODESTÀ

Dovresti vergognarti;

parlar sempre d'amore,
sempre l'amore in testa: a una zitella
è cosa vergognosa.

SERPETTA

Oh questa è bella!

1610 Alfin che male c'è se faccio anch'io
quel che fan l'altre donne, padron mio?

Non son la prima che fa all'amore,
né sarò l'ultima, caro signore:
aman le belle, aman le brutte,
aman le savie, amano tutte,
1620 amano quelle di mezzo tempo,
amano quelle di tutta età.

Perfin le vecchie inaridite
fanno le pupe, fanno l'ardite;
ognun le vede, ciascun le sa.
1630 Io sola sola non ho d'amare,
devo languire, ho da crepare,
che sorte barbara, che crudeltà.

(Parte.)

Tempora mutantur!

SERPETTA

Hat mir nicht ein elendes Gärtnermädchen Ihr Herz geraubt?

AMTSHAUPTMANN

Tempora mutantur!

SERPETTA

Verdammt sei Ihr Tempora mutantur! Antworten Sie mir deutsch! Haben Sie oder
haben Sie nicht?

AMTSHAUPTMANN

Habeo! Allein schämst du dich nicht, dich bei mir anzubetteln, mir deine Liebe
aufzudringen? Pfui! ein junges Mädchen muss hübsch ehrbar sein und nicht so
heißhungerig tun.

SERPETTA

O wahrhaftig! das machen Sie gut! Warum soll ich nicht verliebt sein? Bin ich es denn
allein? Ist es nicht Sandrina? Ist es nicht Ihre Nichte? Und sind es nicht viele hundert
andere Mädchen auch? Aber ich sehe schon: Sie haben ein wankelmütiges Herz, und ich
darf auf Ihre Treue nicht mehr zählen. Gut, es sei! Will mich der Peter nicht, so nimmt
mich der Paul. Überbleiben werd ich doch gewiss nicht.

(geht ab)

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 3334-3364

SCENA IV

PODESTÀ, indi ARMINDA e RAMIRO da diverse parti.

PODESTÀ

Vedete che sfacciata,

che ciarlieria insolente! Oh che grand'uomo
fu colui certamente
che scrisse delle donne

1640 che o poco o assai son tutte...

ARMINDA

Signor zio,

voglio da voi dentr'oggi
il mio Contino...

PODESTÀ

Bene.

RAMIRO

Signor, da voi dentr'oggi

bramo Arminda in consorte.

PODESTÀ

1645 Meglio.

ARMINDA

D'una nipote
voi scorgete l'affanno.

RAMIRO

D'un amico

voi vedete il dolore.

PODESTÀ

Adagio un poco...

ARMINDA

Stabilito è il contratto.

RAMIRO

Me ne diè la parola.

Vierter Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, hernach ARMINDA und RAMIRO von verschiedenen Seiten.

AMTSHAUPTMANN

Seht mir doch einmal die unverschämte Plaudertasche! Wie weislich spricht Seneca in
seinem Traktat von — — —

ARMINDA

Herr Oheim! ich warte nun nicht länger, ich muss heute noch mit dem Grafen verheuratet
werden.

AMTSHAUPTMANN

Gut, gut!

RAMIRO

Herr Amtshauptmann! ich verlange, dass Sie mir heute noch Ihre Nichte zur Gemahlin
geben.

AMTSHAUPTMANN

Noch besser.

ARMINDA

Sehen Sie doch den Kummer Ihrer Nichte an.

RAMIRO

Achten Sie doch auf den Schmerz eines Freundes.

AMTSHAUPTMANN

Nur gemacht, gemacht!

ARMINDA

Der Ehekontrakt ist ja schon aufgesetzt.

RAMIRO

Sie gaben mir ja Ihr Wort.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 3365-3405

PODESTÀ
Oh quest'è bella...

ARMINDA
1650 Il Contino... credete...

RAMIRO
La nipote... sappiate...

PODESTÀ
Ma diavol, vi quietate.

ARMINDA
Voi dovete obbligarlo...

RAMIRO
Costringerla dovete...

ARMINDA
1655 Ascoltate...

RAMIRO
Sentite...

PODESTÀ
Più non posso soffrir...

ARMINDA
Presto...

RAMIRO
Che dite?

PODESTÀ
(A Ramiro.)
Mio padrone, io dir volevo
che la cosa... Adagio un poco...

(Ad Arminda.)
Mia signora, io non credevo...
1660 ma lasciatemi parlar.
(A Ramiro.)

La nipote, sappia lei...
(Ad Arminda.)
Il Contino, non vorrei...
Senta un poco in cortesia...

AMTSHAUPTMANN
Nun das wird gut werden.

ARMINDA
Glauben Sie gewiss! Der Graf --

RAMIRO
Sein Sie sicher, Ihre Nichte --

AMTSHAUPTMANN
O zum Teufel! gebt Euch doch zufrieden.

ARMINDA
Sie müssen den Grafen zu seiner Pflicht weisen.

RAMIRO
Sie müssen Ihre Nichte zwingen --

ARMINDA
Hören Sie nicht?

RAMIRO
Lassen Sie doch mit sich reden!

ARMINDA
Hurtig!

RAMIRO
Eine Antwort!

AMTSHAUPTMANN
(Das kann ich nicht aushalten.)

(zu Ramiro)
Nun, mein Herr, ich wollte sagen
dass die Sache -- Geduld, nur sachte!
(zu Arminda)
Sie, mein Fräulein, ich kann nicht glauben --
O so hören Sie mich an.
(zu Ramiro)

Meine Nichte wollt ich fragen --
(zu Arminda)
Wenn der Graf nun Umständ machte,
wollten Sie mir doch erlauben --

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 3406-3439

1665 Io dirò, nipote mia...
 Questa è cosa da crepar.
 (*Ad Arminda.*)
 Lei si prenda il suo Contino,
 (*A Ramiro.*)
 lei si sposi la nipote;
 faccia lei quel che gli pare,
1670 lei mi lasci d'inquietare,
 che vergogna, che insolenza!
 È una vera impertinenza,
 non mi state più a seccar.
 (*Parte.*)

SCENA V

ARMINDA e RAMIRO.

ARMINDA
 Ramiro, orsù, alle corte; da una donna
 che ti sprezza e non t'ama, che mai speri?

RAMIRO
1675 Che ti sovvenga alfine
 del mio affetto sincero,
 delle promesse tue.

ARMINDA
 Sì, tutto è vero,
 di rimproveri adesso
 non è più tempo; ascolta il mio consiglio:
1680 giacché non posso amarti,
 scordati pur di me, soffrilo e parti.

RAMIRO
 Spietata! (Ah da la bile
 mi sento divorar.) Il tuo consiglio
 ora voglio seguir, e tutto a un tratto
1685 da un'infedel vo' allontanarmi affatto.

 Was zu tun in solchem Fall?
 Ach ich berste noch vor Gall!
 (*zu Ramiro und Arminda*)
 Nehmen Sie nur, wie Sie schaffen,
 Sie die Nichte, Sie den Grafen,
 nur lass man mich ungequält.
 Solche Grobheit! pfui der Schande!
 Schickt sich die für Leut vom Stande?
 Lassen Sie nur mich in Ruh.
 (*geht ab*)

Fünfter Auftritt

ARMINDA, RAMIRO.

ARMINDA
 Ramiro! was warten Sie? Was können Sie von einem Frauenzimmer hoffen, dass Sie
 nicht liebt, dass Sie verachtet?

RAMIRO
 Erinnern Sie sich doch meiner aufrichtigen Treue – Ihres Versprechens.

ARMINDA
 Die Zeiten sind vorbei; mein Herz kann Sie nicht mehr lieben. Folgen Sie meinem Rat:
 entfernen Sie sich und lernen Sie mich vergessen.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 3440-3475

ARMINDA

Per me sarà un piacer.

RAMIRO

Ma dimmi almeno...

ARMINDA

Già ti dissi abbastanza.

RAMIRO

Per compiacerti appieno
già m'involò, o crudel, da' sguardi tuoi;
1690 pentita forse un dì...

ARMINDA

Fa' ciò che vuoi.

L'ho detto, lo ridico,
lo torno a replicar.
Meglio di questo, amico,
io non mi so spiegar.

1695

Non t'amo, non t'amai,
né t'amerò giammai:
se parti oppur se resti,
che cosa importa a me?
Per me tu non nascesti;
1700 non nacqui, oh dio, per te.

(Parte.)

(Sie geht ab.)

SCENA VI

RAMIRO.

E giunge a questo segno

la tua perfidia, ingrata!
Dimmi, barbara donna, iniquo mostro
di crudeltà: di qual delitto è reo
1705 questo povero cor? Ah che la rabbia
m'impedisce il respiro
e sento nel mio petto
odio, sdegno, furor, ira e dispetto.

RAMIRO

Nun wohl, Grausame! ich will mich bemühen, deinen Willen zu tun. Ich will dich
vergessen. Deine Undankbarkeit verdient Verachtung. Unwillen, Verdruss und Wut
bestürmen mein Herz.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 3476-3513

1710 Va' pure ad altri in braccio,
 perfida donna ingrata:
 furia crudel, spietata,
 sempre per te sarò.

 Già misero mi vuoi;
 lontan dagl'occhi tuoi
1715 misero morirò.

(Parte.)

(geht ab)

Giardino.

Garten.

SCENA VII

SANDRINA e CONTINO, dormendo uno da una parte ed uno dall'altra, che al suono di dolce sinfonia si vanno svegliando.

SANDRINA
(Con stupore.)
Dove mai son!

CONTINO
Dove son mai!

SANDRINA
Mi sembra
d'aver qui riposato.

CONTINO
Mi par d'aver dormito.

SANDRINA
E in questo vago e bello
1720 ameno praticello
chi mi condusse?

CONTINO
E in questa
deliziosa pianura
chi mai mi trasportò? Sogno o son desto?

Sechster Auftritt

SANDRINA und BELFIORE, auf verschiedenen Seiten schlafend, erwachen.

SANDRINA

Wo bin ich wohl?

BELFIORE

Wo mag ich wohl sein?

SANDRINA

Es ist mir, als hätt ich hier geruhet.

BELFIORE

Mir scheint, ich hab geschlafen.

SANDRINA

Wie komm ich doch in diesen schönen angenehmen Garten?

Wie ist das möglich?

BELFIORE

Welch angenehme Gegend!

Wer hat mich doch hieher gesetzt in diesen schönen Hain?
Träum ich oder wach ich?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 3514-3556

SANDRINA

S'io vaneggio non so, che incanto è questo!
(*Si accorgono una dell'altro.*)

CONTINO

1725 Ma che veggio?

SANDRINA

Che miro?

CONTINO

(*Con trasporto.*)
Ah mia cara... mio bene...

SANDRINA

(*Lo discaccia.*)
Ti scosta.

CONTINO

Ohimè!
(*Si ritira intimorito, poi torna ad accostarsi.*)

SANDRINA

Chi cerchi?

CONTINO

(*Peggio, peggio.*)
Tu Violante non sei?

SANDRINA

Sì, Violante son io;
1730 ma se cerchi la bella,
la tua sposa gentil: io non son quella.

CONTINO

Mi protesto, lo giuro...

SANDRINA

Oh non ardisco
a una dama sì degna
gl'affetti contrastar. Fra poco anch'io
1735 del Podestà diverrò sposa; addio.
(*Vuol partire.*)

CONTINO

Sentimi... dove vai?
Dunque nell'atto istesso,
in quel dolce momento in cui ti trovo
io perderti dovrò? No, non fia vero:

SANDRINA

Ich bin ganz betäubt! Welch seltsame Täuschung!

BELFIORE

Doch was erblick ich?

SANDRINA

Was seh ich?

BELFIORE

O meine beste, meine Liebste!

SANDRINA

Zurück!

BELFIORE

O weh!

SANDRINA

Wen suchst du?

BELFIORE

(*Ach was sagt sie?*)
Bist denn du nicht Violante?

SANDRINA

Ja! ich bin Violante, doch
suchst du deine Schöne,
deine reizende Braut! Ich bin dieselbe nicht.

BELFIORE

Ich beteure, beschwöre dich –

SANDRINA

O es sei ferne, dass ich es wagte,
mit dieser würdigen Dame
um so ein treues Herz zu streiten. In kurzer Zeit, bin ich des Amtmanns Frau.
Gehab dich wohl!
(*will fort*)

BELFIORE

Höre mich! wo willst du hin?
Soll ich in dem süßen Augenblicke,
in der seligen Stunde, da ich dich finde,
dich schon wieder verlieren? Nein, das geb ich nicht zu,

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 3556-3598

1740 o sarò teco a lato,
o mi vedrai morir da disperato.

Tu mi lasci?

(Oh fiero istante!)

Idol mio, mio dolce amore,
ah non sai che questo core
1745 già si sente, oh dio! mancar.

SANDRINA

Sì, ti lascio, ingrato amante:
per te il cor non vive in pene,
non son io l'amato bene,
e ti deggio abbandonar.

CONTINO

1750 Dunque vado.

SANDRINA

Vado anch'io.

A DUE

Ah perché m'arresto, oh dio!
Perché il piè tremando va?

CONTINO

Signora, si contenti
che in segno di rispetto
1755 le baci almen la mano.

SANDRINA

Oh scusi, nol permetto,
non voglio complimenti;
vada di qua lontano.

CONTINO

1760 Pazienza; ma se poi
noi più non ci vedremo?...

SANDRINA

Eh no, pensate voi;
forse c'incontreremo.

A DUE

Coraggio, si risolva,
si vada via di qua.

(Risolti vanno alla punta della scena e poi si fermano.)

du sollst mich nicht verlassen,
sonst muss ich vor Schmerz und Verzweiflung erblassen.

Du mich fliehen?

(Hartes Geschicke!)

Du, der Abgott meiner Liebe,
kennst du nicht die zarten Triebe?
Dieses Herz schlägt nur für dich.

SANDRINA

Ja, ich fliehe deine Blicke!
Du verdienst nicht meine Liebe,
denn dein Herz nährt fremde Triebe,
ich muss ewig fliehen dich.

BELFIORE

Also geh ich.

SANDRINA

Und ich eben.

BEIDE

Doch was hemmet meine Schritt,
warum wanket jeder Tritt?

BELFIORE

Die Ehrfurcht zu beweisen,
lass mich das Glück genießen,
die schöne Hand zu küssen.

SANDRINA

Ach! gehen Sie, Sie verschwenden
umsonst die Komplimenten.
Nichts will ich weiter wissen.

BELFIORE

Geduld! doch wer weiß,
ob wir uns wiedersehen.

SANDRINA

Denken Sie nicht daran!
Dieses kann noch geschehen.

BEIDE

Nur herzhaft, nur entschlossen!
Nur fort! nur fort von hier!

(Sie gehen beide zu verschiedenen Seiten bis an die Szene, dann bleiben sie stehen.)

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 3598-3636

CONTINO

1765 Lei mi chiama?

SANDRINA

Signor no.

Lei ritorna?

CONTINO

Oibò, oibò.

SANDRINA

Vo cedendo piano piano.

CONTINO

Va calando a poco a poco!

A DUE

Ah più reggere non solpuò.

(Si vanno accostando a poco a poco.)

CONTINO

1770 M'avvicino?...

SANDRINA

Non saprei...

CONTINO

Io m'accosto?...

SANDRINA

Non vorrei...

CONTINO

Vado...

SANDRINA

Resto...

A DUE

Cosa fo?

Alme belle, innamorate,
dite voi, che amor provate,

BELFIORE

(kömmt zurück)

Wie, du rufst mich?

SANDRINA

Nein, mein Herr!

Sie gehn zurücke?

BELFIORE

(bleibt stehen)

Ich glaube nein!

SANDRINA

(kömmt zurück)

Er wird es schon näher geben.

BELFIORE

Sie kann nicht mehr widerstreben.

BEIDE

Kaum ich mich noch halten kann.

BELFIORE

Geh ich näher?

SANDRINA

Ist es Anstand?

BELFIORE

Soll ich es wagen?

SANDRINA

Doch der Wohlstand –

BELFIORE

Geh ich?

SANDRINA

Bleib ich?

BEIDE

Was soll ich tun?

O nicht wahr, ihr holde Seelen!
wer der Liebe Macht empfunden,

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 3636-3668

1775 se resister più si può?
 Cari affanni, care pene,
 cara destra del mio bene,
 dal piacere, dal contento
 già mi balza in petto il cor.

SANDRINA

1780 Senti, senti l'usignolo,
 come canta e spiega il volo.

CONTINO

Odi il merlo che cantando
per amor va giubbilando.

A 2

1785 Augelletti, sì, cantate
 e spiegate il vostro amor.

 Che dolce melodia!
 Che gioia, che allegria!
 Che gran felicità!

(Partono.)

SCENA ULTIMA

PODESTÀ, ARMINDA, RAMIRO e SERPETTA, indi NARDO, finalmente SANDRINA e CONTINO.

PODESTÀ

Ma nipote mia cara,

1790 non mi seccate più; che posso farvi
nello stato presente?

kann ihr nicht mehr widerstehen.

 Welche Freude, welch Entzücken!
Deine Hand wird mich beglücken,
alle Qualen sind verschwunden,
stets soll man mich fröhlich sehn.

(gehen ab)

Siebenter Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, ARMINDA, RAMIRO, hernach NARDO, SERPETTA, und bald darauf SANDRINA und BELFIORE.

AMTSHAUPTMANN

Liebste Nichte! plagen Sie mich nicht länger. Was wollen Sie denn, dass ich bei solchen Umständen anfang?

ARMINDA

Sie sollen mir Gerechtigkeit verschaffen.

AMTSHAUPTMANN

Aber wollen Sie denn einen Narren zum Manne nehmen?

ARMINDA

Narr oder gescheid, wenn er nur mein Mann wird.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 3669-3702

NARDO
Signori, allegramente;

son guariti li pazzi,
e appena sono in senno ritornati,
1795 che in pace e in allegria si son sposati.

PODESTÀ
Che dici?

ARMINDA
Oh tradimento!

RAMIRO
Oh che gran sorte!

SERPETTA
Mi son tolta una spina.

CONTINO
Ecco la mia sposina,
ecco la mia Violante.

PODESTÀ
1800 Come?

SANDRINA
Cessi ogni dubbio

dell'esser mio:
(*Accennando Nardo.*)
cangiai
con Roberto, mio servo, e nome e stato;
né volli mai svelarmi
sol per far col mio sposo
1805 una dolce vendetta.

ARMINDA
Marchesina,
vi prego a perdonarmi: io son la rea,
io vi tramai la morte...

NARDO
O Glücke über Glücke! unsere Närrchen sind wieder zu Verstand kommen und haben sich
aufs Neue miteinander verlobt.

AMTSHAUPTMANN
Was sagst du?

ARMINDA
Der Verräter!

SERPETTA
Nun ist mir ein Stein vom Herzen.

RAMIRO
Und mir scheint wieder ein Strahl von Hoffnung –

BELFIORE
Hier sehen Sie allerseits meine Braut! die Gräfin Violante Onesti –

AMTSHAUPTMANN
So sind Sie es wirklich?

SANDRINA
Ganz gewiss! Sowohl der Graf als mein Diener hier, mit dem ich Namen und Stand
verändert hatte, werden es bezeugen. Ich hätte mich schon eher entdeckt, aber ich wollte
mich an einem vermeintlichen Treulosen ein wenig rächen.

ARMINDA
Gräfin! vergeben Sie mir, ich strebte nach Ihrem Leben.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 3703-3735

SANDRINA
Non più, amica, cessate, e un caro abbraccio

conoscer vi farà l'affetto mio.

ARMINDA
1810 Se piace al signor zio,

il fedele Ramiro...

SERPETTA
Anch'io, se si contenta,

vorrei...

PODESTÀ

Bene, ho capito:

(Ad Arminda.)
vostro sposo è Ramiro,
(A Serpetta.)
1815 e tuo sia Nardo.

CONTINO

Oh bravo.

RAMIRO

Dippiù bramar non so.

NARDO

Questo è piacere.

PODESTÀ
Goda chi vuol godere,

si sposi pur chi vuole,
ch'io pur mi sposerò,
1820 quando un'altra Sandrina troverò.

SANDRINA
Sarà memore ognora e in ogni stato

della vostra bontà, del vostro core

SANDRINA
Schenken Sie mir Ihre Freundschaft! und empfangen Sie mit diesem Kuss die
Versicherung meiner Liebe.

ARMINDA
Herr Oheim! wenn es Ihnen gefällig wäre, so wollte ich nun Ihrem Rat folgen und meinen
getreuen Ramiro –

SERPETTA
Auch ich, Herr Amtshauptmann, will den mich so sehr liebenden Nardo – den ich bishero
nur auf die Probe gestellt –

AMTSHAUPTMANN
Gut, gut! ich verstehe euch. (zu Arminda) Heiraten Sie, Ritter, (zu Serpetta) und du
nimm deinen getreuen Waffenträger – ich aber will dermalen, bis auf weitere Verordnung
des Herrn Cupido, in statu quo verbleiben.

BELFIORE
So ist es recht!

RAMIRO

(dem Arminda die Hand reicht)
Nun bin ich zufrieden, und alle meine Wünsche sind erfüllt.

NARDO
Trumpf aus! jetzt ist's gewonnen.

AMTSHAUPTMANN
Genießet nun alle des Glückes, das euch die Liebe gewährt. Seid treu, beständig und einig.
Wenn ich einst wieder einmal eine Sandrina finde, so werde auch ich mich dem Joche
des Ehestandes gern unterwerfen.

SANDRINA
Sandrina wird Sie stets schätzen und verehren! und auch als Gräfin Onesti Ihrer
Wohltaten und Ihres guten Herzens stets ingedenkt sein! so wie sie bittet, die aus
Liebe verstellte Gärtnerin nicht zu vergessen.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition der italienischen Libretto-Vorlage Rom 1774

Kritische Edition des deutschen Libretto-Drucks Augsburg [1780]

Z. 3735-3747

la finta giardiniera per amore.

TUTTI

1825 Viva pur la giardiniera
che serbò fedele il core;
viva il Conte, viva amore
che fa tutti rallegrar.

Fine del dramma.

Chor

ALLE

Lieb und Treue hat gesieget.
Lasst uns nun in Wonne leben!
Wir sind glücklich und vergnüget,
lasst uns alle fröhlich sein.

Ende des Singspiels.